



Bernd Stelter gastierte in Plau am See



Aus dem Inhalt

Seite 2	Kinderfest in Klüschenberg-Halle
Seite 3	Umfrage zum Freizeitverhalten
Seite 7	Plau endgültig abgehängt?
Seite 10	Geschichte Pelztierfarm Teil I
Seite 16	Veranstaltungen
Seite 18	Sport
Seite 30	Amtliche Mitteilungen
Seite 33	Glückwünsche/Service

Die Plauer Zeitung erscheint kostenlos einmal im Monat in Auflage von 4950 Exemplaren im Amt Plau am See. Sie ist für auswärtige Leser im Abonnement erhältlich.



Bernd Stelter gastierte in Plau am See Am 14. September kamen 450 Gäste in die Sporthalle „Am Klüschenberg“ und freuten sich auf einen amüsanten CDU – Stammtisch, der so noch nie statt gefunden hat. Rüdiger Hoppenhöft begrüßte die Gäste und den Karnevalist, Fernseh-Comedian, Moderator und Schriftsteller Bernd Stelter. Schließlich ist es nicht selbstverständlich, dass Stelter in einer Sporthalle auftritt. Nein, er steht seit 30 Jahren auf den ganz großen Bühnen. „Um so mehr, freue ich mich Bernd Stelter heute bei uns begrüßen zu dürfen und bin sehr stolz diesen Freundesdienst von ihm erwiesen zu bekommen.“ so Hoppenhöft. Ein großer Dank galt den Helfern, die das Gelingen des Abends unterstützt haben. „Hurra, ab Montag ist wieder Wochenende!“ heißt das neue Programm von Bernd Stelter. „Sie kennen das. Montag morgen. Man steigt in den Wagen und schaltet das Radio an. Spätestens nach dem dritten Lied brüllt der Radiomann aus den Boxen: „Jaa Freunde, Montag, das ist natürlich nicht unser Tag! Aber macht euch keine Sorgen! Nur noch fünf Tage, dann haben wir wieder Wochenende.“ Hää?! Hat der

nicht alle Tassen im Schrank? Wenn der keine Lust hat, Radiomoderator zu sein, dann kann er ja Frisör werden, die haben Montags frei.“ Ein Programm für alle, die über Montage mosen, über Dienstage diskutieren, die Mittwoche mies und Donnerstage doof finden. Warum soll man denn bitte sehr viereinhalb Tage pro Woche verschenken, damit endlich wieder Wochenende ist. „Und was machst du am Wochenende?“ – „Party!“ Es geht um Work-Life-Balance. Was für ein Wortungetüm. Und was für ein Blödsinn. Wenn Deine Arbeit nicht zu deinem Leben gehört, dann hast du wirklich verloren. Nein, wir müssen

schon jeden Tag genießen. Und warum können das die Dänen besser als wir, und die Schweden und die Schweizer auch. Das müssen wir direkt ändern. Aber wie? Also erstmal ist ab Montag Wochenende, und wir fangen bei uns selber an. Wir sind jetzt mal zufriedener. Wie man das lernt? Wie lernt man Fahrrad fahren? Man fährt einfach los. Und bloß nicht auf die anderen warten. Du musst dir dein Konfetti schon selbst ins Leben pusten.“ äußerte Stelter und begann seine Show. Übrigens: auch an Montagen finden Aufführungen statt, obwohl Herr Stelter da Wochenende hat. Text/Foto: Birgit Jürns/Internet



Öffnungszeiten Kinder- und Jugendtreffs im Amt Plau am See 2019

	 Steinstr.96, Plau am See (am Bahnhof) kijuz@amtplau.de 038735 - 46555	Kinder- und Jugendtreff Karow K.-Liebknecht-Str.3 (,de gaude Stuuv')	Kinder- und Jugendtreff Plauerhagen Zarchliner Straße 38 (Dorfgemeinschaftshaus) juclubbarkhagen2018@gmail.com	Kinder- und Jugendtreff Barkow Heinrich-Zander- Str.28 (Gemeindehaus) juclubbarkhagen2018@gmail.com
Montag	13 bis 19 Uhr 14:30 - 16:30 Uhr Funkraum 16 bis 19 Uhr Fanfarezug		17 bis 18 Uhr LineDance (Kleine Schmetterlinge) ab 6 Jahren im Saal Plauerhagen	
Dienstag	13 bis 19 Uhr 16 bis 17:30 Uhr Sportnachmittag 15 - 18 Uhr Videowerkstatt	13 bis 17 Uhr 14-tägig Basteln		15 bis 18 Uhr
Mittwoch	13 bis 19 Uhr 14:30 bis 16:30 Uhr Junge Archäologen	13 bis 17 Uhr	15 bis 18 Uhr 14-tägig Basteln Freispiel Außengelände	*nach Bedarf und im Wechsel mit Plauerhagen
Donnerstag	15 bis 19 Uhr 15 bis 17 Uhr Videowerkstatt	13 bis 17 Uhr 14-tägig Kochen & Backen	15 bis 18 Uhr Stricken & Häkeln* Holzwerkstatt *	
Freitag	12 bis 20 Uhr 14 - 16 Uhr Fahrradwerkstatt Kochen & Backen Disco		*nach Bedarf und im Wechsel mit Barkow	15 bis 20 Uhr Gemeinsam Kochen & Genießen* Holzwerkstatt, Tischspiele, Sportplatz

weitere Veranstaltungen und Informationen unter: www.kjz-plau.de oder in den Schaukästen der Gemeinden

Kinderfest in der Klüschenberg-Halle

Am Freitag, dem 20. September 2019 war es mal wieder so weit – die 220 Schüler der Grundschule zogen angeführt vom Plauer Fanfarezug mit bunten, heliumgefüllten Luftballons aus Naturkautschuk durch die große Burgstraße über die Hubbrücke hin zum Klüschenberg, wo die nunmehr 5. Klassen an der Klüschenberg-Schule bereits mit großer Spannung auf ihre ehemaligen Mitschüler von der Grundschule warteten – ebenfalls mit bunten Luftballons. Ein bunter Zug von Kindern durch die Stadt, mit Luftballons, die seit Jahren in Form eines Wettbewerbs in die Luft steigen – getragen vom Wind mit bunten Karten in drei Sprachen – damit die Finder diesen Gruß aus der Ferne auch deuten, lesen können. In Deutsch, Englisch und Polnisch, um den Hauptwindrichtungen zu folgen und damit auch Brücken zu schlagen zwischen kleinen und großen Menschen in Ost und West, Nord und Süd – auch, um für die Schüler andere Wege der Kommunikation erlebbar zu machen. In die Diskussion um den Sinn oder Unsinn von bunten Luftballons hatte bereits Nena vor 30 Jahren ein klares Statement gegen Krieg und dessen stumpfsinnigen

Begründungshorizonten abgegeben. In diesem Sinne stiegen auch in diesem Jahr wieder 250 bunte Ballons in den Himmel, wurden von einer leichten Brise aus dem Westen erfasst und trieben in Richtung Plauer See. Doch allen Prophezeiungen zum Trotz kamen die ersten Karten bereits nach drei Tagen aus Sachsen zurück. Offenbar wurden die Ballons in den oberen Luftschichten wieder Richtung Süden getrieben, so wie wir dies bereits in den vergangenen Jahren beobachten konnten. In diesem Jahr flog die bisher weiteste Karte mit Luftballon 310 Kilometer und landete in einem Wald bei Schönfels – ganz in der Nähe der ehemaligen Trabi-(bzw. Horch-)Werke bei Zwickau... Absender war Hamza aus der 3b, ein Kriegsflüchtlingskind... Ob den Kindern an diesem Tag, all diese Symbolik bewusst war? Das Motto des Kinderfestes in diesem Jahr lautete: ‚Einfach Spielen‘. Die Schüler der 9. Klassen hatten bereits einen Tag vorher ihre große Sporthalle für das Fest der ‚Kleinen‘ als ‚Spielhalle‘ vorbereitet – sogar ein Casino mit echten Türstehern und Einlass erst ab 9 Jahren wurde aufgebaut. Mensch-ärger-Dich-nicht in echt – also mit den





kleinen Schülern als agierende Spielfiguren, Menschenhalma, Mikado, Mau-Mau, Murmeln und Pinkern – aber auch alte Schulhofspiele wie ‚Wer hat Angst vorm Schwarzen Mann?‘, ‚Herr Fischer‘, Gummi-Twist, ‚Himmel-und-Hölle‘ oder Hüpfkästchen und Fadenspiele sollten den kleinen ‚Schul-Kollegen‘ zeigen, wie man auch ohne PlayStation, Smartphone oder Computer wunderbar mit anderen Kindern munter und in Bewegung spielen kann. Und schon bedenklich zu sehen, dass einige Kinder nicht wussten, wie man ‚Mensch-ärger-Dich-nicht‘ spielt...Und auch für die ‚Großen‘ der 9.Klassen eine Herausforderung, den kleinen Wirbelwinden die Regeln, das Spiel oder das Warten zu erklären – verkehrte Welt könnte man meinen – denn nun waren die 9.Klässler auch mal in der Lage ihrer Lehrer. Umso größer die Anerkennung ihrer Arbeit, die sie mit einem donnernden Applaus von den Kleinen am Ende der Veranstaltung erhielten. Ein gelungenes Fest, an dem viele fleißige Hände (auch im Hintergrund) mitgewirkt haben. Angefangen bei den Vätern, die vor ihrer Arbeit noch halfen die vielen Luftballons zu füllen, über die Kameraden der freiwilligen Feuerwehr, die für den ausgefallenen Fleischermeister Lampe die Bratwürste drehten, Herr Schlaak (‚Die Linke‘), der im Einsatzfall der Feuerwehr auch weiter am ‚Brandherd‘ für die Würste geblieben wäre, Bäckermeister Hannes Behrens (‚Wir leben Demokratie‘) der die frischen Brötchen spendierte und das Naturparkhaus Karow, die mit ihren lustigen Draußen-Spielen (Pilze kegeln, Baum-Mikado und Tannenzapfen-Zielwerfen) wertvolle Beiträge für das diesjährige Kinderfest geleistet haben. Großen Dank auch

an die Plauer CDU, die das Fest nicht nur großzügig finanziell unterstützt haben (1300€), sondern auch für ihren persönlichen Einsatz auf dem Fest, mit der seit vielen Jahren schon beliebten Gummibärchen-Burg. Sven Hoffmeister (CDU) als neuer Vorsitzender des Ausschusses für öffentliche Angelegenheiten konnte die Sammeldosen der Plauer Geschäfte (452€) für das Kinderfest beisteuern und sie ebenfalls den Organisatoren des Festes um Andrea Vienhues (Schulsozialarbeiterin), Christoph Rusch (Jugendsozialarbeiter) und Tom Küstner (Amtsjugendpfleger) zur Verfügung zu stellen. Marco Rexin (‚Wir leben Demokratie‘) konnte kurzfristig den Hagebaumarkt Lübz für eine Geldspende von 200,-€ gewinnen und weitere Spendengelder kamen in diesem Jahr von Andreas Schadow (250,-€) und von der Fraktion ‚Die Linke‘ (200,-€), so dass erstmalig auf die Eigenbeiträge der Schüler zu diesem Fest (1,50€) verzichtet werden konnte. Das Kinderfest der Stadt Plau am See zeigte damit einmal mehr, dass es jenseits aller politischen Verwerfungen gelingen kann, gemeinsam für eine Idee zu arbeiten – die Zukunft unserer Kinder. Mit bunten Luftballons am Himmel und traditionellen Spielen auf der Erde, die das Miteinander und Verbindende in den Mittelpunkt stellen. Vielen Dank vor allem im Namen der Kinder an alle, die diese wunderbaren Momente möglich gemacht haben.

Weitere Eindrücke zum Fest sowie Hintergrundinformationen zum Luftballonwettbewerb finden sich auf der Web-Seite des Kinder- und Jugendzentrums Plau am See (KiJuZ) unter www.kjz-plau.de.
Tom Küstner

Umfrage zum Freizeitverhalten von Kindern und Jugendlichen im Amt Plau am See

Die bereits im Mai 2019 an der Regionalschule ‚Am Klüschenberg‘ durchgeführte Umfrage zum Freizeitverhalten von Kindern und Jugendlichen im Amt Plau am See konnte Amtsjugendpfleger Thomas Küstner auf einer Beratung mit allen Bürgermeistern des Amtes Plau am See vorstellen. Dabei wurde deutlich, dass die seit Jahren von der Stadt Plau am See finanzierte offene Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt sich positiv im Freizeitverhalten der Kinder und Jugendlichen von Plau und deren Ortsteilen auswirkt und ein breit genutztes Angebot zur Verfügung steht. Neben den vielen Angeboten der Sportvereine und der Jugendfeuerwehr hat sich das Kinder- und Jugendzentrum am Bahnhof zur festen Größe im Freizeitangebot entwickelt. Auch die Anstrengungen der Gemeinde Barkhagen im letzten Jahr mit der Schaffung zweier neuer Kinder- und Jugendtreffs und der Finanzierung eines Gemeindejugendarbeiters haben sich erfolgreich im Alltagsleben der Kinder in Barkow und Plauerhagen etabliert, wie

die Umfrage deutlich machen konnte. Allein in der Gemeinde Ganzlin mangelt es an entsprechenden Angeboten. Trotz mehrfachen Werbens beim Bürgermeister der Gemeinde und dessen Kulturausschuss konnte es dem Amtsjugendpfleger bisher nicht gelingen, hier ähnlich erfolgreiche Strukturen zu schaffen. Mit den Ergebnissen der Umfrage sollen nun weitere Anregungen in der Diskussion über den Sinn und Unsinn von Kinder- und Jugendtreffs in der Gemeinde Ganzlin geschaffen werden. Auch über weitere Finanzierungsmöglichkeiten durch das Modellprojekt ‚Amtsjugendpflege‘ lässt sich mit dem Fachdienst Jugend des Landkreises auf Grundlage der Umfrage diskutieren. Doch es braucht klare Zeichen und Unterstützung der gewählten Vertreter in Ganzlin für den weiteren Kurs in der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Die Ergebnisse der Umfrage finden sich in den ‚Meldungen‘ auf der Webseite des Kinder- und Jugendzentrums unter www.kjz-plau.de.

Konstituierende Amtsausschusssitzung in Plau am See

Am 10. September fand die konstituierende Amtsausschusssitzung des Amtes Plau am See statt.

Nachdem Paul Schulz als ältestes Mitglied des Amtsausschusses festgestellt wurde, eröffnete er die Sitzung. Als alter und neuer Amtsvorsteher wurde Schulz zum Ehrenbeamten ernannt und vereidigt und bedankte sich für die Wiederwahl und das Vertrauen mit folgenden Worten: „Ich habe schon immer eine spitze Zunge gehabt und das wird sich auch in Zukunft nicht ändern.“ Im Anschluss fand die Verpflichtung aller Mitglieder des Amtsausschusses statt. Der neue Ausschuss setzt sich wie folgt zusammen: Paul Schulz als Amtsvorsteher, Anke Pohla als 1. Stellvertreterin und Burkhard Melcher als 2. Stellvertreter. Der Rechnungsprüfungsausschuss besteht aus Klaus Fengler, Dr. Uwe Schlaak und Sven Hoffmeister. Als Delegierter zur Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern wurde Paul Schulz



gewählt. Steffen Steinhäuser und Jens Fengler wurden mit der Ehrung für ihr Engagement der letzten Legislaturperiode aus dem Ausschuss verabschiedet. Text/Foto: Birgit Jürns

An alle Interessierten der Gesundheits- und Wellness-Branche

10. Plauer
Gesundheitsmarkt
7. März 2020

Wie bereits in den vergangenen Jahren, möchten wir im kommenden Jahr 2020 am 07. März den „10. Plauer Gesundheitsmarkt“

in der Schule am Klüschenberg erfolgreich durchführen. Hiermit möchten wir nach 3 Jahren wieder ein weiteres Highlight in Plau am See für die Gesundheit schaffen und den Gesundheitsmarkt in die Plauer Veranstaltungspalette weiter etablieren.

Der 10. Plauer Gesundheitstag gestaltet die Gesundheitsförderung lebendig. Er gibt den Bürgern der Stadt Plau am See, dem Umland und seinen Gästen die Möglichkeit, sich

rund um das Thema Gesundheit und gesunde Lebensweise zu informieren, verschiedene Angebote zur Förderung der eigenen Gesundheit kennen zu lernen und sich persönlich in Beratungsgesprächen Tipps zu holen. So findet jeder, Anregungen für die Erhaltung und Wiederherstellung seiner Gesundheit.

Der Gesundheitstag ist ein bunter Marktplatz und eine „Mitmachaktion“ für Jung und Alt, Gesunde und Kranke in unserem Luftkurort, der die Gesundheitsthemen nicht nur in Beratungsgesprächen kommuniziert, sondern auch den Besucher zu zahlreichen Mitmachaktionen und Vorträgen einlädt und eventuell einer kleinen Show-Küche sowie zahlreiche Beratungs- und Mitmachangebote, um Gesundheit lebendig zu gestalten.

Ab sofort beginnen wir mit den Vorbereitungen und bieten allen Anbietern aus der Gesundheits-, Wellness- und Lifestyle- Branche hiermit ein Podium, sich einem breiten Publikum vorzustellen.

Bitte schicken Sie mir Ihr Logo, damit ich diese in den Flyer einarbeiten kann. (kneipp-plau@freenet.de)

Mit freundlichen Grüßen

Beate Möller

Kneipp-Verein Plau am See e.V.

Anzeige

Armin Struwe

Immobilien- und Finanzservice

13935 Plau am See · Steinstraße 68 · ☎ (038735) 4 19 68
Funk 0172-813 3671

Neuhof / ländl.WGS, WF ca. 296 m², 1.WE ca. 86 m², 2. WE ca. 70 qm, 3.WE ca. 108 m² noch ausbaufähig, Photovoltaikanlage 2008 mit 21,12 kWp, Gasheiz./Fenster/Dach 1995, biol. Kläranlage 2005, Scheune ca. 14 x 20 m, Werkstatt ca. 6,5 x 6,5 m, Garten, ca. 3.300 m² Gfl. - noch zu vermessen, Verbrauchsausweis-101 kWh(m²a), D, Gas, Bj 1895, **KP 395.000 €**
Penzlin Süd / ländl.WGS, WF ca. 154 m², Veranda, 2 WZ, 3 SZ, Diele, Küche, Ölheizung 1995, Anbau - Bad mit Wanne/Dusche, Kläranl., Fenster 2002, TK, Nebengebäude ca. 195 m² NF, Garage, Garten, ca. 9 ha 26 a 50 m² Gfl. Bedarfsausweis-305 kWh(m²a), H, Öl, Bj 1936 **KP 120.000 €**
Kuppentin / FH, Bj 1979, WF/NF ca. 70 m², WZ, SZ, Küche mit EBK, Wintergarten als Esszimmer, Toilette, Sauna, Dusche, Freiterrasse, Werkstatt, Solarwarmluftanlage, Sammelgrube, Carport, Geräteschuppen, Bootsteg möglich, ca. 597 m² Gfl. **KP 50.000 €**
Plau am See / Bootsschuppen mit Motorboot - Aluminium - L: 6,00 / B: 2,20/TG: 0,30, Heckmotor Mercury 18,5 KW, Dach neu, ein Zimmer, Strom/Wasser - Reeke II **KP 25.000 €**

BAUGRUNDSTÜCK IN:

Beckendorf – für zwei Wohnhäuser, ca. 1.934 m² **KP 20.000 €**
Plau am See / Quetzin – für Wohnhaus / ab ca. 650 m² **KP 65.000 €**

ZU VERMIETEN IN:

Plau am See:

- 1 RW, DG, WF ca. 28 m² – Gas, Bj. 2004, Verbrauchsausweis – 71,8 kWh(m²a), B **KM 200,00 €**
- 2 RW, OG, WF ca. 69 m² – Elektr. Hz., Bj 1900, Bedarfsausweis – 130,5 kWh(m²a) **KM 315,00 €**
- 3 RW, DG, WF ca. 84 m², Bedarfsausweis – 130,5 kWh(m²a), E-Heiz, Bj. 1900 **KM 335,00 €**
- Werkstatt – Werkstattbereich, Toilette mit Dusche, Lager / Büro
NF ca. 94 m², Verbrauchsausweis – 175 kWh(m²a), F, Gas, Bj. 1986 **KM 280,00 €**
+ NK 60,00 €

Plauerhagen: (Garage mögl.)

- 4 RW, OG, WF ca. 72 m² – Ölhz, Bj. 1986 – Verbrauchsausweis-176,0 kWh(m²a) **KM 310,00 €**
- 3 RW, OG, WF ca. 62 m² – Ölhz, Bj. 1986 – Verbrauchsausweis-135,0 kWh(m²a) **KM 280,00 €**

Da steigende Nachfrage - Suchen für Kunden neue Objekte zum Verkauf
Einfamilien-, Ferien- u. Bauernhäuser, Grundstücke, Ackerflächen

Auf dem Gesundheitsmarkt: Pferdegestütztes Coaching

Gudrun Franke, in Retzow/ Ganzlin

Das kann Pferdegestütztes Coaching:

Ohne viele Worte und nach nur wenigen Terminen innere Hindernisse überwinden- ob beruflich oder ganz privat! Dafür muss man Pferde weder kennen, noch mögen und schon gar nicht reiten. Pferde reagieren unverfälscht und instinktiv.

Das macht sie zu einem neutralen und wertvollen Spiegel. Sie reagieren auf unsere unterbewussten Einstellungen und machen diese dadurch sichtbar. So wissen wir, wo man gezielt etwas verändern muss.

Als Coach begleitet Gudrun Franke diesen Prozess behutsam mit Fragen und Anregungen, die den Klienten selbst über seine inneren Hindernisse führen werden.

70

Liebe Mama!

Früher war ich klein, wollte immer bei Dir sein, dann bin ich gereift und in die Ferne geschweift.

Hab Dir geschenkt zwei Enkelkinder, dass diese so im Leben steh'n, ist Dank Deiner Hilfe geschah'n.

Hiermit wollen wir Dir sagen, dass wir immer fest an Deiner Seite steh'n, Dich begleiten und alle Wege gemeinsam mit Dir geh'n.

Wir wünschen Dir ein langes Leben!

Torsten, Trici, Antonia und Leonie

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines

80. Geburtstages

möchte ich mich besonders bei meinen lieben Kindern, Enkelkindern, Urenkeln, Verwandten, Freunden und Bekannten recht herzlich bedanken.

Des Weiteren bedanke ich mich bei der Stadt Plau am See sowie der VS Plau am See, der Agrarvereinigung Mi Fe Ma e.G. Plauerhagen und dem Ferienpark Heidenholz für die ausgezeichnete Bewirtung.

Ilona Schwager

Plau am See, im September 2019

Wohnungen zu vermieten

Friedenstraße 10	2-RW	1.OG	Wfl. 47,73 m ²	KM 200,00 €
Marktstraße 22	1-RW	DG	Wfl. 33,14 m ²	KM 160,00 €
Vogelsang 17	2-RW	EG	Wfl. 41,93 m ²	KM 190,00 €
Vogelsang 19	2-RW	2.OG	Wfl. 47,67 m ²	KM 217,00 €
Vogelsang 31	2-RW	1.OG	Wfl. 45,64 m ²	KM 210,00 €
Vogelsang 31	2-RW	DG	Wfl. 45,64 m ²	KM 210,00 €
Vogelsang 35	3-RW	3.OG	Wfl. 56,50 m ²	KM 260,00 €

Die Wohnungen werden kautionsfrei vermietet. Energieausweise können eingesehen werden.

Wohnungsgesellschaft Plau mbH
Fockenbrockstraße 12
19395 Plau am See
Tel.: 03 87 35/419 22 · E-Mail: info@wohnen-plau.de


FOREVER


Ulrike Thiel

Gesundheit verschenken – warum Aloe Vera zu Weihnachten eine gute Idee ist

24.10.2019 um 18:30 Uhr im Büro in der Dammstraße 49 A

Für über 90 % der Menschen ist Gesundheit das Wichtigste – die eigene und die der Familie. Möchten Sie dem gern bei den Weihnachtsgeschenken in diesem Jahr gerecht werden? Dann kommen Sie gern zum kostenlosen Informationsabend zu mir ins Büro. Hier können Sie mehr erfahren über die Kraft der Aloe Vera – die älteste Heilpflanze der Welt – und vor allem auch ausprobieren. Es ist Platz für maximal **8 Personen**, bitte melden Sie sich telefonisch an unter **0172-315 56 04**.

Ich freue mich auf Sie! Ulrike Thiel

Nähblick 3.0
Nähen, Workshops & Stoffverkauf

16. November 2019 im Seehotel Plau am See
 ab 13:00 Uhr öffentlicher Stoffverkauf
 Ab 14:00 Uhr Beginn des Events

INFOS & TICKETS: WWW.NAEHBlick.EVENTBRITE.DE

SRÄGA • IMMOBILIEN GMBH

19395 Plau am See · Steinstraße 48 · Tel. (03 87 35) 4 58 58 · Fax 81 98 47
www.sraega-immobilien.de

ZUM VERKAUF	ZUR VERMIETUNG
Plau am See – WH zentral gelegen, mit Dachterrasse, Wfl. ca. 130 m ² plus Ausbaureserve, auf ca. 145 m ² VB 190.000,00 €	Millionenweg 2 – 2 Z, ca. 49 m ² , EG KM 250,00 €
Plau am See – 2 MFH miteinander verbunden im Stadtkern auf ca. 289 m ² VB 290.000,00 €	Millionenweg 2 – 2 Z, ca. 56 m ² , DG KM 270,00 €
Klein Wangelin – Mehrzweckgebäude mit Halle und Wohnung auf 6078 m ² VB 160.000,00 €	Gr. Burgstr. 9 – 2 Z/EBK, ca. 41 m ² , EG KM 270,00 €
Wendisch Priborn – DHH, saniert, WFL. ca. 120 m ² auf 3420 m ² VB 90.000,00 €	Gr. Burgstr. 14 – 2 Z/EBK, ca. 40 m ² , DG KM 260,00 €
Wendisch Priborn – DHH, unsaniert, Wfl. ca. 80 m ² auf 850 m ² VB 45.000,00 €	Markt 17 – 2 Z/EBK, ca. 40 m ² , DG KM 260,00 €
Schlemmin – repräsentatives Bauernhaus mit FW Top saniert, Wfl. 380 m ² , auf ca. 5000 m ² VB 465.000,00 €	Markt 17 – 2 Z/EBK, ca. 35 m ² , EG KM 240,00 €
Goldberg – MFH Gründerzeit im Stadtkern, saniert Wfl. 303 m ² VB 210.000,00 €	Dr. Albanstr. 24 – 2 Z/EBK, ca. 64 m ² , 1. OG, Balkon KM 360,00 €
Plau am See – WH NEU ebenerdig, Wfl. 89 m ² , auf 258 m ² VB 238.000,00 €	Mühlenstr. 13 – 2 Z mit EBK, ca. 43 m ² , EG KM 270,00 €
Bootshaus im Mauchschen Torfmoor – städtisches Pachtland 9 X 3 m VB 29.000,00 €	Dammstr. 14 – 2 ½ Z/EBK, ca. 38 m ² , 1.OG KM 240,00 €
Baugrundstücke	Gr. Burgstr. 9 – 3 Z/EBK, ca. 56 m ² , EG KM 330,00 €
Dresenow – Baugr. ca. 1150 m ² , VB 20.000,00 €	Steinstr. 56 – 3 Z/EBK, 2 WC, ca. 80 m ² , DG KM 450,00 €
Plau Seelust – 1000 m ² für 4 FW VB 140.000,00 €	Steinstr. 14 – 3 Z/EBK, ca. 58 m ² , DG über zwei Ebenen KM 315,00 €
	Markt 1 – 2 Z/Wohnküche mit EBK, ca. 85 m ² , EG KM 595,00 €
	Steinstr. 52 – 2 Z, möbliert, ca. 55 m ² , 1. OG WM 470,00 €

Die Energiepässe können zu allen Objekten bei der Besichtigung eingesehen werden.

Zu allen Angeboten finden Sie weitere Angaben hinsichtlich der Nebenkosten, Kautions- und der Grundrisse in unseren Geschäftsräumen, Steinstraße 48.

Die Nachfrage nach Einfamilienhäusern und Grundstücken im Raum Plau am See ist stark gestiegen. Suchen deshalb ständig neue Objekte zum Verkauf.

Schon wieder heiß und trocken - der Sommer 2019

Zwar nicht ganz so trocken wie der des letzten Jahres, aber auch diesmal wurde der Plan nicht erfüllt. Es fielen in den drei Sommermonaten (1.6. – 31.8.) nur 163 mm Niederschlag statt der üblichen 188 mm. Und wir hätten ja noch das Defizit des letzten Jahres aufholen müssen. Das war aber mit dem viel zu trockenen Frühjahr nicht möglich (z. B. April nur 5,3 mm statt durchschnittlich 44 mm). Der Juni erfüllte allerdings seine Aufgabe mit 113 %. Das aber an nur acht Niederschlagstagen. Der meiste Regen fiel in der Nacht vom 11. zum 12. während eines dreistündigen Gewitters und am Abend des 12., nochmals drei Stunden Gewitter, insgesamt 43 Liter/m². Und warm war es, 24 Tage mit Höchsttemperaturen über 25 °C, also Sommertage, davon 11 Tage über 30°C (heiße Tage). Der kälteste Junitag erreichte immer noch 21,4°C (8.6.). Aber der letzte Junitag brachte auch den Hitzerekord des gesamten Sommers: 35,4°C im Schatten in meinem Garten. Entsprechend verhielten sich auch die Wassertemperaturen (Badestelle 1 im Heidenholz: anfangs 22°C, ab 13.6. beständig um 25°C).

Der Juli begann kühl, aber leider nicht nass, bis zum 10. meist unter 20°C, und bescherte uns am 7. mit nur 17°C Tagesma-

ximum den kältesten Tag des Sommers und auch die kälteste Nacht (3. und 4. jeweils 7°C). Aber dann wurde es durchaus angenehm, ab 11. mit wenigen Ausnahmen um 25°C, in der letzten Woche sogar über 30°C, aber nur zweimal Gewitter und acht Regentage, die 35 Liter/m² brachten, nur 52 % des Durchschnittswertes. Auch im See war es anfangs nur was für die Härteren, aber in der letzten Juliwoche wurde es dort erträglicher und steigerte sich sogar bis zur höchsten Wassertemperatur des ganzen Sommers: 26,2°C am 25.7. um 18 Uhr bei Ostwind.

Der August war niederschlagsmäßig im Soll: 53,7 l/m² – 98 %. Allerdings fielen 31,4 Liter davon schon am 1.8., dabei in der Zeit von 18 – 18.30 Uhr 22 Liter. Außer diesem Starkregen gab es noch sieben Tage mit Regen. Für Pflanzen, die gleichmäßig Feuchtigkeit brauchen, ist das natürlich schwierig. Auch die Temperaturen waren nicht außergewöhnlich, meist um 25°C, nur in der Monatsmitte etwas niedriger. In der letzten Woche

Anzeige

*Und immer sind
da die Spuren
deines Lebens*

Herzlichen Dank
sagen wir allen, die so
herzliche Anteilnahme
an unserer Trauer geteilt haben.

Hertha Cunitz
29.1.1918 – 16.9.2019

Inge Cunitz und Petra Hintze
für die Familie

In Liebe nehmen wir Abschied



Margarete Dobbert

* 21.01.1938 † 06.10.2019

Im Namen der Familie
Sigrid und Wolfgang Feige

Die Beisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.

Horst Tackmann

* 24.08.1948 † 16.09.2019

Herzlichen Dank allen, die uns ihre
Verbundenheit und Anteilnahme
bekundet haben.

Danke für die tröstenden Umarmun-
gen, Blumen und Geldzuwendungen
sowie das ehrende Geleit zu seiner
letzten Ruhestätte.

Im Namen aller Angehörigen

Heidi Kloth
Peter Tackmann und Geschwister

Plau am See, im Oktober 2019

Helmut Heise

* 26.08.1935 † 07.09.2019

Danke

Für alle in vielfältiger Form
erwiesene Anteilnahme die mir
in den Stunden des Abschieds von meinem
lieben Mann entgegengebracht wurde.

Hannelore Heise

Plau am See, im September 2019

Zur Verstärkung unseres Teams
Suchen wir ab sofort
Taxifahrer/innen
auf Geringfügigkeitsbasis
Telefon 0172-832 42 84

Wer vermisst seine Katze?
rot-weiß gemustert, sehr scheu
Telefon 01525-321 82 84

HAUSMEISTER/-in
für Tischlerei in Klebe gesucht
100,00 oder 450,00 €-Basis
Tischlerei Ch. Koenig
0172-380 20 40
Büro: 03 87 35-4 62 76
ckoenig@koenigtischler.de

Plau am See – Zentrum – ab 1.11.2019
DG, 2-Zi.-Whg., 65 m², Küche, Du/WC,
Kellernutzung, KM **300 €** zzgl. NK
Tel. 038735-41792 o. 0173-6024799

Plau am See – Zentrum – ab 1.11.2019
1. Etage, 2-Zi.-Wohnung, 51,80 m²,
Balkon, Küche, Du/WC, Abstellkammer,
Kellernutzung, **275,00 €** KM zzgl. NK
Tel. 038735-41792 o. 0173-6024799

wurde es nochmal heiß und gewittrig mit Temperaturen über 32°C. Da legte auch der See wieder zu und stieg bis 25,4°C am 31.8.

Es war eigentlich kein außergewöhnlicher Sommer, nichts, was einem Sorgen machen müsste, wenn da nicht der bedenklich niedrige Wasserstand des Sees und der gesamten Seenplatte wäre und Buchen, die auf dem Weg zur Badestelle 1 schon

Ende August aussahen wie sonst Ende Oktober. Von den letzten sieben Sommern haben laut meinen Aufzeichnungen vier nur die Hälfte bis zwei Drittel des durchschnittlichen Niederschlags gebracht. Bleibt uns nur die Hoffnung auf einen (besser mehrere) schnee- oder regenreichen Winter.

P. Priegnitz

Plau vom Land endgültig abgehängt? – Wertverlust droht!

Liebe Mitbürger,

für die Bahnstrecken, die unsere Amtsgemeinden und die Stadt Plau am See mit Hamburg, Rostock und Berlin verbinden läuft das Stilllegungsverfahren. Damit droht uns eine nachhaltige Schädigung unserer Wirtschaft und unsere Diskriminierung als Bürger.

Die vergangenen Jahre haben es schon deutlich gezeigt, trotz Rekord Sommern schwächelt der Tourismus. In den Hauptverkehrsgebieten unserer Gäste werden die Jahrgänge der Autofahrer weniger. Ohne Bahnanschluß bleiben die jüngeren Generationen mehr und mehr fern. Was nicht in der BahnApp als Ziel steht, wird für Städter immer weniger erreichbar. Für Berliner und Hamburger sind München, Mailand oder Mallorca besser zu erreichen, als der Plauer See. Das Gleiche gilt für unsere ausgewanderten Kinder.

Auch für Pendler wird es zunehmend schwerer zur Arbeit in die Städte zu kommen. Inzwischen zeichnet sich deutlich ab, daß die Ballungsräume sich mehr und mehr dem Autoverkehr verschließen werden. Die Entwicklung in diese Richtung beschleunigt sich gerade.

Damit werden unsere Investitionen in Immobilien und touristische Infrastruktur entwertet. Das Land und insbesondere das Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern mit seinem Minister Christian Pegel vernachlässigen konsequent unsere Region. Der Bund gibt genug Geld, unsere Region wieder an die Bahn anzuschließen und mit dem Klimapaket wissen wir, daß es in Zukunft nicht weniger Geld geben wird. Herr Pegel hortet inzwischen zirka 250 Millionen Euro, die den Bürgern des Landes M-V für Schienenverkehr zur Verfügung stehen. Alle unsere Nachbar-

länder haben die Zeichen der Zeit erkannt und wollen mehr Schienenverkehr bestellen. Sie würden gerne das Geld nutzen, was in Mecklenburg, nach Meinung unseres Ministers – nicht gebraucht wird. So werden die nächsten Bundesgelder wohl von uns an die anderen Länder verteilt. Herr Pegel schadet damit vorsätzlich den Interessen unseres Landes und seiner Bürger.

Mecklenburger steht auf! Kämpft für unsere Infrastruktur, für unsere Zukunftschancen! Schreiben Sie Ihre Stellungnahmen und Ihren Protest an das Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern und parallel auch an die Ministerpräsidentin. Sie kann den weiteren Abriß der Ressourcen unseres Landes und unserer Region stoppen. Wir wollen, auch noch in 10, in 20 und in 30 Jahren hier leben können. Aber dafür brauchen wir die Bahn.

Anbei die Adressen der zuständigen Fachabteilung und der Ministerpräsidentin:

Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern
Abteilung 2 - Verkehr
Referat 220 - Eisenbahn und Öffentlicher Personennahverkehr
Schloßstraße 6-8 · 19053 Schwerin
Referatsleiterin Andrea Herkenrath
andrea.herkenrath@em.mv-regierung.de

Ministerpräsidentin Manuela Schwesig
Staatskanzlei Schloßstr. 2-4 · 19053 Schwerin
Manuela.Schwesig@stk.mv-regierung.de

Sven Graupner, Plau am See

Tombolapreise wurden überreicht

Anlässlich der Deutsch-Russischen Konzerte veranstalteten Marco Rexin und der Leiter des Hagebaumarktes in Lübz, Manuel Ziems im September eine Tombola, deren Erlös in den Amtsbereichen Lübz, Goldberg und Plau am See mit jeweils 200 Euro eingesetzt wurde. So konnte z. B. in Plau am See das Jugendfest mit finanziert werden. Die Tombola winkte mit attraktiven Preisen. Der Hauptgewinn war eine Heckenschere, einen Gutschein über 100 Euro erhielt der zweite Gewinner und den 50 Euro-Gutschein der dritte Gewinner. Der Verein „Wir leben“ e.V. stellte eine Edelrose von Cordes & Söhne als Sonderpreis zur Verfügung.

Text: Birgit Jürns



Aufruf zur Rosenpflanzung

Es ist mal wieder so weit. Der neue Rosenkatalog ist erschienen und Marco Rexin von „Wir leben e.V.“ ist telefonisch unter der Telefonnummer 038735 41096 von Montag bis Freitag in der Zeit von 18 bis 21 Uhr erreichbar. „Wir freuen uns, wenn Sie wieder Interesse haben, bei der Rosenpflanzung dabei zu sein. Gern kommen wir auch zu Ihnen, um gemeinsam herauszufinden, welche Rosen für Sie interessant sind. Ich freue mich auf Ihren Anruf. Ihr Marco Rexin.“

Text: B.J.



Veranstaltungen VS Plau am See

Auf geht's zum Plauer See!!!

Eine Kaffeefahrt der Senioren der VS Plau am See führte am 10.09.2019 wieder einmal zum Seehotel, an den Plauer See. Längst ist es zur Tradition geworden, dass die Mitglieder und Nichtmitglieder der Einladung folgen. Mit dem Bus fuhren wir zum See, wo ein kurzer, nicht geplanter Spaziergang zum Seehotel absolviert werden musste. Trotz der unerwarteten Situation ließen sich die Senioren nicht die gute Laune verderben. Auch wenn wettermäßig die Kaffeetafel nicht auf der Terrasse eingedeckt werden konnte, brauchte man nicht auf den herrlichen Blick zu verzichten, der Wintergarten machte es möglich. Wie jedes Jahr wurde es ein sehr schöner Nachmittag bei Kaffee und Kuchen. Danke an das Team von Frau Falk! Vor allem in dem gemütlichen Wintergarten, mit Blick auf den Plauer See. Ein erholsamer Spaziergang auf der Promenade und ein wohlschmeckender Cocktail trugen ebenfalls dazu bei. Glücklicherweise Heimfahrt anzutreten! So endete ein wirklich toller Nachmittag, der sich im nächsten Jahr selbstverständlich wiederholen wird! Hoffentlich ohne Probleme!

Herbstmodenschau!!!

Wer will schon Mailand, Paris oder New York? Jedes Jahr im Frühjahr und Herbst machen sich die Models chic für den Laufsteg im „Haus an der Hubbrücke“! Die Damen vom Modemodus Uhlig aus Chemnitz fahren vor, dann sind die Gäste und natürlich die Models nicht mehr zu halten! Das Team vom „Haus an der Hubbrücke“ hat Frühstück vorbereitet und der

Saal ist voll! Alle sind gespannt auf die Herbstmode 2019! Groß, Klein, Dick, Dünn alles kein Problem, Hauptsache die Models fühlen sich wohl! Auch das Alter spielt keine Rolle! Frei nach dem Motto „Je Öller, Je Döller“! Die präsentierte Mode ist schnell vergriffen, denn „Jede“ will die „Schönste“ sein! Letztendlich sind alle für Herbst und Winter 2019/2020 perfekt gekleidet! Ungeduldig wird das Frühjahr 2020 erwartet mit dem letzten Schrei von der „Fashion Week“ in Plau am See!

Frage und Antwort mit unserem Bürgermeister!

Die Plauer VS hat zur Gesprächsrunde mit dem Bürgermeister N. Reier geladen! Bei Kaffee und Kuchen hatten wir das Glück, dass N. Reier uns 90 Minuten seiner kostbaren Zeit schenkte! Viele Fragen prasselten auf ihn ein! Jede Frage wurde mit bestem Wissen und Gewissen beantwortet! Schnell wurde uns klar, dass auch dem Bürgermeister manchmal die Hände gebunden sind, durch „irrwitzige“ Gesetze! 19 Jahre ist er schon im Amt und fühlt sich für alle Bürger verantwortlich! Wir kamen alle zu dem Schluss, dass sich in Plau am See sehr viel verändert hat! Plau am See ist wunderschön, nicht nur für die Urlauber!

E.F. und M.K. Vorstand VS

Der Vorstand der VS Plau am See dankt allen Bürgern, die sich auch in diesem Jahr an unserer Spendensammlung beteiligt haben! Ohne diese Spenden wären unsere Veranstaltungen nicht möglich! Danke auch an unsere Spendensammler, die Kassierer der VS Plau am See!

Konzert für Plau am See



Rüdiger Bahre gab ein Orgelkonzert in der Kirche St. Marien Die Institution CDU-Stammtisch einmal woanders. Aus dem Saal des Parkhotels, wo der Stammtisch für gewöhnlich stattfindet, war die Veranstaltung dieses Mal in die Kirche St. Marien umgezogen. Hier im sakralen Raum gab Rüdiger Bahre, als Arzt in Plau praktizierend, ein Benefizkonzert an der Orgel. Der komplette Erlös wird der Restaurierung der Kirche zukommen, einem Projekt, das circa 750.000 Euro verschlingen wird. „Flotte Musik“, sollte es geben, das hatte Stammtisch-Organisator Rüdiger Hoppenhöft sich gewünscht. Augenzwinkernd hatte Bahre sich eine „sprechende“, Krawatte umgebunden, auf der Big-Band-Instrumente prangten und etwas vorgaben, dem natürlich nicht entsprochen wurde. Im Ernst trug die Auswahl der Orgelstücke – nur der Militärmarsch D-Dur von Schubert war nicht für Orgel geschrieben – durchaus auch eine Art Flottheit vor. Häufig waren Toccaten zu hören, entstanden aus verschriftlichter Improvisation, sehr bewegte, komplexe Stücke mit langer Tradition und entsprechenden Wandlungen im Lauf

der Zeit. Ein Beispiel: Rüdiger Bahre trug Léon Boellmanns im späten 19. Jahrhundert komponierte „Suite gothique“ vor. Im „Prière à Notre Dame“ noch erklang ein verhaltener, verinnerlichter Teil der Komposition, frei allerdings von jedem Marienkitsch. Dem folgte Boellmanns Toccata, schnell, vielstimmig, fast leidenschaftlich. Eine moderne Toccata aber klang dann doch noch weit entfesselter, nämlich Andreas Willschers (geb. 1955) „Toccata à la rumba“. Eine Komposition für Orgel, die sich südamerikanischer Tradition geöffnet hatte. Das auch gebrochene, effektvolle Werk beschloss den ersten Teil des Konzerts und heimste sehr spontan Beifall ein.

Auf die Rüdiger Bahre gestellte Frage, ob sich im Programm auch ein Lieblingsstück verberge, zögerte er ein bisschen, dann nannte er Bach. Wen sonst? Bachs Werke aber seien alle sehr anspruchsvoll und schwer zu spielen, so Bahre. Es erklang dann „Präludium und Fuge in D-Dur“, ein „Jugendwerk“ des großen Barockkomponisten, dessen Vielschichtigkeit und Virtuosität einen Organisten allein physisch schon extrem beanspruchen muss. Bahre, der eine Zeitlang unsicher war, ob er nun Arzt oder Organist werden sollte, meisterte den schwierigen Part mit höchstem Engagement und das Publikum zollte Hochachtung. Eine Überraschung war schließlich die „Festtagssuite“, von Bahre selbst komponiert. Beeindruckend der Teil Meditation, auf den – und wieder in großem Kontrast zum Vorhergehenden – eine „Toccata und Hymnus“ folgte. „Orgelmusik, das ist immer auch brausender Lobpreis“, sagte Bahre vor dem Konzert und den erklomm seine Komposition am Ende. Wie müheelos dann noch die Steigerung in den Hymnus hinein, den seine Frau, die ihm zuvor assistiert hatte, mit einem Paukenwirbel beschloss. Bleibt noch hinzuzufügen, dass dem Förderverein St. Marien am Ende (zunächst) symbolisch 2050 Euro übergeben werden konnten. Text/Foto: Monika Degner

Gelungener Schuljahresstart an der Klüschenschule

Gerade noch waren Sommerferien, aber wenn man auf den Kalender schaut, dann steht da schon September. Das neue Schuljahr ist inzwischen vier Wochen alt. Unter dem Leitsatz „Schule macht fit fürs Leben – Wir stellen uns den Herausforderungen der Inklusion und Digitalisierung“ hat sich das Kollegium der Klüschenschule, bestehend aus 17 ausgebildeten Fachlehrern, einem Referendar und einer Schulsozialarbeiterin folgendes Ziel gestellt: Jedes Kind soll sich in seiner Einzigartigkeit angenommen fühlen dürfen, bis an die Grenzen seiner Fähigkeiten und Möglichkeiten lernen und sich weiterentwickeln können und einen bestmöglichen Schulabschluss erreichen. Für die Schüler hat der schulische Alltag auch schon längst begonnen. Die neuen Fünftklässler sind mittlerweile angekommen und haben sich in den ersten Tagen mit der neuen Umgebung vertraut gemacht. In den sechsten Klassen geht es fleißig zur Sache, stehen doch mit Geschichte und Physik zwei neue Fächer auf dem Stundenplan. Und schon jetzt ist die Vorfreude auf die Klassenfahrt im April riesengroß. Die Neuntklässler haben ihre Fahrt bereits hinter sich. Sie waren eine Woche in Berlin und haben das Großstadtleben live erlebt. Jetzt geht es vor allem um die Berufsorientierung, werden doch einige von ihnen am Ende des Schuljahres mit dem Abschluss der Berufsreife in die Arbeitswelt eintreten. In der 10. Klasse heißt es: Vorbereitung auf die Prüfung zur Mittleren Reife. Und die Sieben- und Achtklässler? Hier gab es Veränderungen bezüglich der Klassenstrukturen. Nicht immer einfach,



aber durch gemeinsame Unternehmungen und das tägliche Zusammenleben wird auch hier Ruhe einkehren, und die Schüler werden sich hoffentlich, wie alle anderen auch, auf das Wesentliche konzentrieren, das Lernen. Dazu allen viel Erfolg beim Erreichen der gestellten Ziele.

Bea Schulz, Klüschenschule

Schiedsleute geehrt

Am 26. September 2019 wurden in Ludwigslust Schiedsleute für ihre ehrenamtliche Tätigkeit geehrt. Vom Amt Plau am See erhielt Marianne Steinhäuser die Ehrenurkunde von der neuen Amtsgerichtsdirektorin Katja Surminski. Marianne Steinhäuser übt dieses Amt bereits seit Anfang der 90er Jahre aus und ist die Vorsitzende der Schiedsstelle Amt Plau am See.

Bei dieser Auszeichnungsveranstaltung war ebenfalls Amtsvorsteher Paul Schulz anwesend, der damit die Tätigkeit als Streitschlichter aus Amtssicht würdigte.

Die Schiedsstelle kann von allen Bürgerinnen und Bürgern des Amtes Plau am See zur außergerichtlichen Einigung in einer bürgerlichen Rechtsstreitigkeit angerufen werden.

Foto: S. Panknin, SVZ



M. Steinhäuser (1. Reihe li.), Amtsvorsteher P. Schulz (li.).

Anzeige

thermomix

**CLEVER KOCHEN –
EINFACH GENIESSEN**

**Ihre Ansprechpartnerin
in Plau am See und
auch darüber hinaus:**

Marieta Steinborn
Telefon: 0172-67 20 376



Das Original

VORWERK

**Service, Beratung, Verkauf
Ihr Kundenberater vor Ort**

Jörg Sawatzki aus Werder bei Lütz

Tel.: 038731/24493

Handy: 0173/2456643

kobold



Aus der Geschichte der Pelztierfarm Appelburg – Ein Nachruf aus aktuellen Anlässen Teil I

Wenn in diesen Wochen der 30. Jahrestag des Wendeherbstes 1989 im Vordergrund vieler Reminiszenzen steht, so gehört auch der 7. Oktober als Gründungstag der DDR zu unserer Geschichte. Er gilt auch als Geburtsdatum des VEB Pelztierfarm Appelburg, im landläufigen Sprachgebrauch nur „die Farm“ genannt. Die ganze geschichtliche Entwicklung der Pelztierzucht am Standort Plau sowie die volkswirtschaftliche Bedeutung des Betriebes vor und nach 1945 sind hinlänglich publiziert (1) (oder siehe H. Ruchhöft, Chronik der Stadt Plau am See, Hg. Druckerei A. C. Froh-Inh. Thomas Leppin 2010) Hier sollen vorrangig die sozialen Leistungen und Beiträge zur Infrastruktur der Stadt vor dem Vergessen bewahrt werden.

Von 1945 bis 1949 stand die Farm unter Verwaltung durch die Sowjetarmee. In dieser Zeit und zur Zeit der Betriebsgründung 1949 stehen ein für allemal der Anteil der Betriebskollektive und -leistungen an einer historisch beispiellosen Integration von Migranten. Von 1945 bis 1948/49 nahm die sowjetische Besatzungszone mit 4,3 Millionen die meisten Flüchtlinge und Vertriebenen auf. Von denen blieb knapp 1 Million im Land Mecklenburg. Sie stellten somit fast 50 % der Bevölkerung. Mehr als ein Drittel davon waren Kinder. Auch diese Asylsuchenden waren damals bei den Einheimischen keineswegs willkommen. (2/siehe Flucht, Vertreibung, Neuanfang 2016 Medienhaus Nord, Zeitungsverlag Schwerin GmbH & Co. KG) Angesichts dieser Dimensionen ist der populistische Rummel um die rund 1 Million Asylsuchenden, die 2015 in die wirtschaftlich starke Bundesrepublik kamen, als absurd anzusehen. Sie hatten an der Bevölkerung von 83 Millionen einen Anteil von 1,2 %. Dabei soll überhaupt nicht negiert werden, dass es regional Probleme gab, ob durch wesentlich höhere Konzentration oder Behördenversagen. In Plau wuchs 1945 die Bevölkerung sprunghaft um rd. 3000 Neubürger auf ca. 8000 Einwohner an. Das Gebot der Stunde war die Schaffung von Arbeitsplätzen, um der drohenden Massenarbeitslosigkeit zu begegnen und eine humanitäre Katastrophe zu vermeiden. Die Pelztierfarm wird rasch zum größten Arbeitsgeber der Stadt und den umliegenden Gemeinden. Für 1950 werden 93 Arbeitskräfte angegeben. Ihre Zahl steigt bis in die 60er Jahre auf über 180. Mit der Arbeit war aber noch nicht der Kampf gegen in der Bevölkerung noch verbreiteten Hunger gewonnen.

Nun könnte mancher denken, dass die Werktätigen der Farm und ihre Familienangehörigen in einer bevorzugten Lage gewesen wären. Stünde doch das Fleisch der gepelzten Füchse unter den gegebenen Bedingungen für die Ernährung zur Verfügung. Wie mir Zeitzeugen berichteten, war dieses Angebot bei der Plauer Bevölkerung wenig nachgefragt. Da die Ernährungsgrundlage dieser Tiere weitgehend nur aus Fisch aus dem Plauer See bestand, schmeckte ihr Fleisch auch tranig nach Fisch. Weitaus begehrter war Pferdefleisch von 2 Firmen, die vom Ministerium für Handel und Versorgung des Landes mit der Belieferung der Farm beauftragt waren. Und dann waren da noch die eigenen „Schlachtepferde“ auf „Abruf“ auf den Koppeln. Im Bestand der Sowjetarmee waren bei Kriegsende nicht nur T34-Panzer und Katjuscha-Raketenwerfer (die berühmten Stalinorgeln), sondern eine erhebliche Anzahl von Reit- und Zugpferden. Aus naheliegenden logistischen Gründen war ihre Rückführung in die Sowjetunion nicht vorgesehen. Nun verfügte das Farmgelände über 8 ha Wiesen und Weiden, auf deren Koppeln sich z. B. 1948 48 Pferde und 12 Zugochsen befanden. So

kam der damalige Direktor Popow auf eine, für einen sowjetischen Leitungskader bemerkenswerte, Idee. Er verlieh Pferde an die Stadt, an Betriebe und Bauernwirtschaften auf Vertragsgrundlage. Die „Leasingnehmer“ waren verpflichtet für Futter und Betreuung zu sorgen, monatlich 15 RM Verwaltungsgebühr an die Stadt zu zahlen sowie die Tiere in gutem Zustand zurückzugeben – eine für beide Seiten echte Win-Win-Situation. Die Verfahrensweise der sowjetischen Verwaltung war im Grunde identisch mit heutigen Leasingverträgen im Autohandel.

Im Januar 1950 musste sich die Betriebsleitung gegenüber der übergeordneten Parteileitung des Vorwurfes eines zu kurz gekommenen Genossen erwehren, dass mit dem Fleischverkauf an Betriebsangehörige „Fleisch den Füchsen entzogen sei.“ Die Leitung argumentierte dagegen mit der stark schwankenden Anlieferung des Fleisches und den unzureichenden Kühlkapazitäten. Sie versicherte, den Futterplan strikt einzuhalten und zu kontrollieren. In den 50er Jahren entspannte sich die Ernährungslage für die Bevölkerung langsam. Der Betrieb entwickelte in den Folgejahren auf 5 ha seiner Flächen erfolgreich eine landwirtschaftliche Nebenproduktion. Für 1964 wird vermeldet, dass zusätzlich zu den Leistungen der Pelztierzucht in der Geflügelfarm 56,8 dt Geflügel und rund 203.000 Eier erzeugt und für die Versorgung der Bevölkerung bereit gestellt werden konnten. Die Futterküche der Farm spielte neben der Versorgung der Pelztiere nur noch bei der sehr gesunden Ernährung manches Plauer Hofhundes eine besondere Rolle.

Dr. Uwe Schlaak, Ortschronist



Ausstellungsgelände.

Fotos (2): Stadtarchiv



Appelburger Gutshaus, ab 1972 Lehrlingswohnheim.

Gasthof Heidekrug lädt ein

27.10.19 Eisbein-Essen 01.12.19 Enten-Essen
 03.11.19 Enten-Essen 08.12.19 Advents-Brunch
 10.11.19 Herbst-Brunch 15.12.19 Eisbein-Essen
 17.11.19 Eisbein-Essen
 24.11.19 Karpfen-Essen 31.12.19 Silvestermenü

Wir wünschen all unseren Gästen ein glückliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr.

Unsere Öffnungszeiten zu den Feiertagen

25.12., 11.00–16.00 Uhr 31.12., 18.00–24.00 Uhr
 26.12., 11.00–16.00 Uhr 01.01., 12.00–15.00 Uhr

Reservierung erbeten unter
Tel. 038735-8320 • heidekrug.plau@freenet.de
 Rostocker Chaussee 70, 19395 Plau am See

Tourist Info Plau am See GmbH

14.12.	„Sternenzauber“ – Die Weihnachtstour (u.a. Olaf der Flipper, Daniella Rossini)	
15:00 Uhr	Stadthalle Parchim	ab 37,50 €
18.12.	Samy Deluxe – SaMTV Unplugged Live	
20:00 Uhr	Sport- & Kongresshalle Schwerin	ab 41,00 €
12.01.	Veronika Fischer & Band – 50jähriges Bühnenjubiläum	
18:00 Uhr	Stadthalle Rostock (Saal 2)	ab 36,95 €
26.01.	Moscow Circus on Ice „The Grand Hotel“	
14:00 & 18:00 Uhr	Sport- & Kongresshalle Schwerin	ab 44,90 €
29.02.	Ute Freudenberg & Band Der Liederabend	
19:30 Uhr	Bürgersaal Waren (Müritz)	ab 39,00 €
16.05.	SVZ Schlagerparty u.a. Kerstin Ott, voXXclub, Ross Antony, Brenner	
18:00 Uhr	Freilichtbühne Schwerin	ab 54,75 €

Karten-Vorverkauf in der Tourist Info Preise p.P.

Plauer Souvenirs
 ein Geschenk für jeden Anlass!

Artikel des Monats
Puzzle – 1000 Teile 29,99€

Marktstraße 20 · Tel. 038735/45678
 www.plau-am-see.de

VILA VITA
 ANNELIESE POHL
 SEEDORF

Wir suchen SIE...

Für die Saison 2020 suchen wir weitere Verstärkung:

- Empfangsmitarbeiter (m, w, d)
- Koch/Küchenhilfe/Spüler (m, w, d)
- Servicemitarbeiter/ Buffetier (m, w, d)
- Reinigungskraft (m, w, d) in Teil- und Vollzeit
- Aushilfen in allen Bereichen

Ob Fachkraft oder engagierter Quereinsteiger – wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an:

Herr Kai Laude
 – Direktor –
 E-Mail: kai.laude@anneliese-pohl-seedorf.de
 Telefon: +49 (0)38737 330 0

VILA VITA
 Anneliese Pohl Seedorf
 Dresenower Mühle 9 • D-19395 Ganzlin

Alle aktuellen Stellenanzeigen finden Sie auch immer auf
www.anneliese-pohl-seedorf.de/de/ueber-uns/jobs.html

Volkssolidarität
 Kreisverband Parchim e. V.

Ambulanter Pflegedienst Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar.
 Am Köpken 35, Plau am See

Telefon (038735) 81025 oder 0173-2322948

Tagespflege LEUCHTTURM

Am Köpken 35 · Plau am See

Telefon: 03 87 35-94 72 05
 E-Mail: tagespflege-plau@volkssolidaritaet.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7.30 – 16.00 Uhr

Service rund um's Haus – Wir helfen Ihnen gerne



- Garten- und Bauarbeiten ■ Baumschnitt und Baumfällarbeiten ■ Schneiden von Hecken
- Bagger- und Erdarbeiten ■ Einbau von Gartenkläranlagen
- Mähen von Grünflächen ■ Pflege von Grundstücken ■ Gebäudereinigung ■ Verleih von Rüttelplatten
- Trockenbau und Renovierungsarbeiten ■ Parkett- und Laminatarbeiten ■ Umzüge ■ Abrissarbeiten
- Entsorgungen aller Art ■ Entrümpelungsarbeiten ■ Verlegung, Reinigung und Lieferung von Teppichböden
- Bootsschuppen-Reparaturarbeiten – Pfähle rammen und spülen ■ Schärfen von Motorsägenketten

Haus- und Gartenservice
 Dienstleistungen am Bau

Stefan Brandt **Tel.: 0173 / 4 59 11 86**

Mit Rapunzel den Weltkindertag begangen

haben unsere Kindergartenkinder am 20.09.2019 in der Kita „Bunte Stifte“ Plau am See. Extra aus Sanitz angereist kam die Puppenspielerin Frau Ulrike Hacker und spielte uns auf ihrer Puppenbühne „Das kleine Theater“ mit den Handpuppen das Märchen von Rapunzel vor. Ganz aufmerksam verfolgten die Kinder das Geschehen auf der Bühne und fieberten mit dem Prinzen und Rapunzel mit, als sie von der bösen Zauberin überrascht wurden. Zum Glück gibt es immer ein Happy End im Märchen und so bedankten sich die Kinder mit begeistertem Beifall bei der Künstlerin. Aber damit nicht genug der Überraschungen für unsere Kinder. Die Familie Hansen stellte uns für diesen besonderen Tag ihre Hüpfburg kostenlos zur Verfügung. Während die „Großen“ aufmerksam dem Märchen folgten, vergnügten sich die Krippenkinder darin. Das machte ihnen großen Spaß. Als sie alle ausgiebig getobt hatten, stürmten die großen Kinder die Hüpfburg. Das war natürlich ein Highlight für alle.

Vielen Dank an die Sponsoren der Hüpfburg und auch der Leckereien, die wir nebenbei vertilgen durften.



Kunst und Musik im Rathausaal

Berstend voll war der Rathausaal am 28. September, denn wieder einmal – mittlerweile zum 6. Mal – wurde zur Ausstellungseröffnung der 17 jungen Künstler des Atelier Swienty geladen.

Wer die Ausstellungen der letzten Jahre verfolgt hat, wird spätestens in diesem Jahr feststellen, wie sehr sich die Kinder künstlerisch weiterentwickelt haben. Gerade die individuelle Motivwahl stellt einen jeden vor spezielle Herausforderungen, die – und das ist sofort zu sehen – mit großer Freude und mit freiem Pinselstrich gemeistert wurden. Die Vernissage wurde wie in jedem Jahr musikalisch von den Musikschülern des Atelier Swienty mitgestaltet. Hier zeigten die 12 Gitarrenschüler aufgeteilt in drei Gruppen, wieviel Spaß es macht, miteinander zu singen und zu spielen. Das Repertoire ließ mit Seemannsliedern (Santiano, Kaperfahrt) Gospel (O Freedom), Hits der 70er (Über den Wolken, Country Roads) bis hin zu Pop (We are the World) und Filmmusik (König der Löwen) so gut wie keinen Wunsch offen.

Auch die drei Flötisten (Simona Kliche, Lilly Schneider und Erik Härte) wußten mit ihrem gelungenen dreistimmigen Spiel zu gefallen.

Neben den Vorträgen der Klavierschüler, die ihr Können nervenstark zu Gehör brachten – schließlich ist das Spielen allein vor so vielen Menschen nicht mal eben so aus dem Handgelenk zu schütteln –, ließen sogar Natalie Lutzuk, Vanessa Puls und Leann Kröpelin ihre Stimmen solistisch erklingen. Eine persönliche Note setzte Leann Kröpelin mit dem Lied „Mum“, das sie ihrer Mutter widmete.

Die große Überraschung gelang dann kurz vor Schluss noch Madlen Hansen, die, ein vorgesehenes Lied von Sarah Lesch kurzerhand streichend, sich in der Funktion als Singer-Songwriter zeigte. In einem eigens geschriebenen Song dankte sie Carola und Claus Swienty für ihren kulturpädagogischen Einsatz in unserer Stadt.

Die Ausstellung ist noch bis Mitte Dezember im Rathausaal zu sehen. Ein vielleicht auch nur kurzer Abstecher ins Rathaus lohnt sich auf jeden Fall!



Ausstellung im Rathausaal.

Foto: C. Swienty

Mit der Wodka unterwegs

Der letzte Jugenddienst im August sollte etwas ganz Besonderes werden. Und so sind wir der Einladung des Plauer Wassersportvereins zu einer Fahrt mit der „Wodka“ auf unserem Plauer See gern gefolgt. Das Plauer Feuerwehrboot, beladen mit unseren älteren Jugendfeuerwehrmitgliedern, begleitete die „Wodka“, auf der unsere Jüngsten – die Plauer Löschzwerge – ihren Platz fanden. Herr Schlefske vom Plauer Wassersportverein erklärte den Kindern viele interessante Dinge, die wichtig sind, um ein Boot zu führen. Natürlich durfte er auch die neugierigen Fragen der Kids beantworten. Was ist Steuerboard, wer hat jetzt Vorfahrt, wie schnell fahren wir, wo ist Plau, wie tief ist es hier und viele weitere Fragen. Spannend wurde es als die jungen Brandschützer einmal selbst das Ruder in die Hand nehmen durften. Voller Stolz standen die kleinen Bootsführer auf einer kleinen Anhöhe, um so auch alles im Blick zu haben und hielten das „Ruder“ fest in der Hand. Am Lenz machten wir eine kleine Rast und alle Kids sprangen zur Abkühlung in den See. Die Rückfahrt in den Plauer Hafen verging viel zu schnell und war für die Kids ein tolles Erlebnis. Danke sagt die Jugendfeuerwehr Plau am See!

Christin Roesch
Jugendfeuerwehrwartin FF Plau am See



Das Plauer Feuerwehrboot mit den älteren Jugendfeuerwehrmitgliedern.



Die „Wodka“ mit den Plauer Löschzwerge.

Abenteuertour entlang der Elde

„Wir leben hier am Wasser, also könnten wir doch mal alle zusammen mit dem Kanu fahren“, lautete der Vorschlag der ältesten Plauer Nachwuchskameraden zur Planung des nächsten Jugenddienstes. Und so bestiegen die Kids gemeinsam mit mehreren Betreuern am besagten Samstag Anfang September, ausgerüstet mit Schwimmwesten, verschiedene Kanus des Plauer Kanuteams. Das Besetzen der Kanus war für den einen oder anderen Jugendlichen bereits ein großes Abenteuer. Gleichgewicht halten, nicht wackeln, gemeinsam etwas absprechen, um vorwärts zu kommen – was für eine Herausforderung! Jedes einzelne besetzte Kanu entwickelte unterschiedliche Paddeltechniken und so wurden ganz verschiedene Strecken zurückgelegt. Wobei bei allen Jugendfeuerwehrmitgliedern der Spaß und das Lachen dabei nie zu kurz kamen. „Das war eine spannende Kanufahrt auf der Elde, entlang eines kleinen Dschungels und vielen verschiedenen Biberbauten und es sieht viel einfacher aus als es doch ist“, waren sich die jungen Brandschützer einig und möchten sich hierfür recht herzlich bei Familie Bull bedanken. Tolle Aktion!

Christin Roesch
Jugendfeuerwehrwartin FF Plau am See



Herbstfest der Jagdgenossenschaft Plau am See

Sehr geehrte Mitglieder, sehr geehrte Jagdpächter, am Freitag, dem 1. November 2019, wollen wir gemeinsam im Parkhotel Klüschenberg unser Herbstfest durchführen. Dazu sind alle Mitglieder und Jagdpächter herzlich eingeladen. Beginn der Veranstaltung ist um 19:00 Uhr. Neben einer guten Versorgung wird es ausreichend Gelegenheit geben das Tanzbein zu schwingen.

Aus organisatorischen Gründen bitte ich alle interessierten Mitglieder und Jagdpächter bis zum 25.10.2019 dem stellv. Jagdvorsteher Herrn Salewski (Tel. 038735- 49430) die Teilnahme zu melden.

(Mitglieder der Jagdgenossenschaft sind die Eigentümer von bejagbaren Flächen in den Gemarkungen Plau, Reppentin, Lachow und Klebe).

Für die Veranstaltung wünsche ich bereits jetzt viel Spaß und gute Unterhaltung.

Reier
Jagdvorsteher

Der Kur- und Heilwald wächst

Die Errichtung der Trainingselemente im Heilwald ist fast abgeschlossen und die Elemente können teilweise schon genutzt werden. Heilwälder sind Waldgebiete, die zur therapeutischen Nutzung für spezielle Indikationen gestaltet sind. Behandlungen mit geschulten Therapeuten in Heilwäldern können Erkrankungen und Behinderungen sowie psychische Störungen günstig beeinflussen (Tertiärprävention) und chronische Krankheiten lindern (Palliation). Neben den Mindestkriterien wie z. B. Umfeld, Beschilderung und Wegenetz sind auch Optimalkriterien definiert. Für ein Optimum ist zum Beispiel die Nähe zu einem Gewässer (See, Teich, Bach, Meer) notwendig. Aber auch die Ausstattung gibt Erweiterungen vor, unter anderem: eine gastronomische Einrichtung am Waldrand, ein Pfad zur Sinneswahrnehmung, ein Waldlehrpfad und Wege, die abschnittsweise beleuchtet und mit Handlauf ausgestattet sind. „Die Stadt Plau am See investiert zur Zeit in einige Trainingselemente zur Entwicklung des Quetziner Waldes zum Heilwald, der Ende Oktober fertiggestellt sein soll. In Abstimmung mit den Therapeuten der Kurklinik in Quetzin wurden Ausstattungen ausgewählt. Aber auch für alle anderen Interessengruppen gibt es Trainingsgeräte. Die einzelnen Stationen sind mit Erläuterungstafeln zur Anleitung ausgestattet. Abgerundet wird die Investition mit einer umfangreichen Anzahl an umwelt- und naturschutzrechtlichen Informationen an den einzelnen Standorten.“ erklärt Norbert Reier.

Text/Fotos: Birgit Jürns



Deutsch Russische Jugendkonzerte

Wieder einmal ist die Konzertreihe, die eine Initiative des Vereins „Wir leben“ e.V. in Zusammenarbeit mit der Gartow Stiftung und der Schirmherrschaft von Caspar Baumgart ist, erfolgreich abgeschlossen. Die Gartow Stiftung wurde 1992 zur Unterstützung des ST. Petersburger Konservatoriums gegründet und ist heute in Deutschland maßgeblicher Garant für den Deutsch-Russischen Jugenddialog. Junge Virtuosen aus St. Petersburg und Weimar haben zusammen Stücke erarbeitet, geprobt und dem musikbegeisterten Publikum in Parchim, Plau am See, Wamckow und Weimar vorgetragen. Der Vereinsvorsitzende von „Wir leben“ e.V. Marco Rexin dankt dem Vorstand der Gartow Stiftung und seinen Partnern, Sponsoren, Helfern und Freunden für die Unterstützung. Ein weiterer Dank gilt der Kirchengemeinde St. Marien in Plau am See und Pastor Stephan Poppe.

Text/Foto: Birgit Jürns/Bärbel Brachmüller



Dampferfahrt



Am 15.09.2019 legte die Loreley ab, an Bord die in Plau wohnenden syrischen Geflüchteten sowie Mitglieder des Plauer Helferkreises.

Anfang 2016 lebten 120 syrische Frauen, Männer und Kinder in Plau und Karow. Seit über einem Jahr steht die Pension Appelburg leer, in der sie überwiegend ab Ende 2015 untergebracht worden waren. Die meisten Flüchtlinge verließen im Laufe der Zeit Plau in Richtung Parchim (wegen der vorgeschriebenen Deutschkurse), Rostock, Düsseldorf, Berlin oder Frankfurt/Oder, um zu studieren, eine Ausbildung zu machen oder zu arbeiten. Die rund zwanzig noch in Plau lebenden

Syrer werden nach wie vor vom Helferkreis betreut, wobei noch immer im Vordergrund der Kampf mit der Bürokratie und den vielen Formularen steht. Wohnungen haben alle, die Männer fanden mit Unterstützung des Helferkreises Arbeit, die Kinder gehen in den Kindergarten oder zur Schule.

Insgesamt betrachtet der Helferkreis daher seinen Einsatz für die Integration der Flüchtlinge als sehr gelungen. Deshalb wollte er sich auch mal „selbst belohnen“, zusammen mit den Syrern, aus denen im Laufe der Jahre sehr vertraute Menschen geworden sind. Gedacht war die Dampferfahrt auch als Auftaktveranstaltung für interkulturelle Begegnungen mit weiteren in Plau lebenden Ausländern.

Bei der Suche nach Arbeitsstellen war dem Helferkreis nämlich aufgefallen, dass auch noch andere Menschen aus ferneren Ländern in Plau leben und arbeiten. Leider ist es dem Helferkreis noch nicht gelungen, einen nennenswerten Teil von ihnen auf den „Dampfer zu holen“. Weitere Veranstaltungen bei Kaffee und Kuchen sind geplant, der Kontakt zu den Arbeitgebern in Plau und Umgebung wird gepflegt, um die Begegnungen noch internationaler zu machen. Immerhin waren dieses Mal zwei Ehepaare aus Russland bzw. Polen mit von der Partie. Die Gespräche waren lebhaft und interessant und gaben dazu noch Einblicke in unbekannte Welten und Lebenszusammenhänge.

M. Rubach

Chorkonzert am Sonntag Nachmittag

Das COLLEGIUM CANTICUM NOVUM wurde 1982 von Teilnehmern einer Jugendsingwoche als Kammerchor gegründet. Seitdem trifft sich der Chor sechs- bis achtmal im Jahr unter der künstlerischen Leitung von Matthias Mücksch (Dresden) zu Proben und Konzerten. Die derzeit ca. 40 Sängerinnen und Sänger arbeiten in den unterschiedlichsten Berufen und kommen aus verschiedenen Regionen vornehmlich der neuen Bundesländer zum Singen zusammen. Inzwischen gastierte das Ensemble in fast allen Teilen Deutschlands und in der Schweiz. Im Zentrum der musikalischen Arbeit steht die geistliche A-cappella-Musik. Dabei gehören Kompositionen alter Meister ebenso zum festen Repertoire wie Werke zeitgenössischer Komponisten. Darauf verweist auch der Name des Chores, der Bezug nimmt auf das Psalmwort „Cantate Dominum canticum novum“ – „Singet dem Herrn ein neues Lied“.

Das COLLEGIUM CANTICUM NOVUM freut sich auf die Musik am Sonntag, dem 3. November 2019 um 16 Uhr in der Plauer Marienkirche. Das Publikum erwartet ein geistliches a-cappella-Programm mit Werken von Thomas Tallis, Johann Hermann Schein, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Johannes Brahms, Heinz Werner Zimmermann und anderen. Der Eintritt ist frei, um eine Spende am Ausgang wird gebeten.



Verständnis

Seien wir doch mal ehrlich:

Wir Menschen sind entbehrlich.

Die Tiere sind die besseren Menschen.

Und vielleicht sollte es sogar das sein,

was wir uns wünschen.

So zu sein wie sie,

umweltbewusst wie nie.

Das Gras wäre wieder grün.

Man würde mehr Vögel ziehen sehn.

Das Meer wäre wieder rein.

Und ich, müsst nicht mehr wein‘.

Vielleicht gäbe es sogar endlich wieder Schnee!

Denn das tut mir am meisten weh.

Zusehen zu müssen wie sich unser Klima verdreht

und fast keiner dafür einen Finger bewegt.

Mathilda Kirschnick

Veranstaltungen im Oktober und November 2019

Mittwoch, 23.10., 19.00 Uhr, Pfarrhaus Kuppentin
Vortrag Kloster Dobbartin – 800 Jahre mecklenburgische Geschichte“ von Horst Alsleben

Donnerstag, 24.10., 16.30 Uhr, Hafen Röbel
Abendliche Bootstour zum Schlafplatzanflug von Gänsen und Kranichen – unterwegs mit dem Ornithologen

Donnerstag, 24.10., 18.00 Uhr, Steinstraße 94 Plau
Klangreisen und Klangmeditation

Tauche ein in die wunderbare Welt der Klangschalen

Donnerstag, 24.10., 18.30 Uhr, Dammstraße 49 in Plau
Gesundheit verschenken – warum Aloe Vera zu Weihnachten eine gute Idee ist

Freitag, 25.10., 19.30 Uhr, Haus des Gastes Waren
„Klassische Saitensprünge“ mit Prof. Andrej Gorbatschow und Lothar Freund – Konzert für Balalaika und Klavier

Sonabend, 26.10., bis 23.00 Uhr, Waren
Lange Einkaufsnacht in Waren – viele Aktionen in den Geschäften, Musik und Stimmung

Sonabend, 26.10. 20.00 Uhr, St.Marien Kirche Plau
Genesis Brass und Workshop unter der Leitung von Christian Sprenger

Sonabend, 26.10. – Sonntag, 27.10., Alt Schwerin
Antik& Trödelmarkt

Sonntag, 27.10., 12.00 Uhr, Alt Schweriner Dörpladen
Oktoberfest mit Livemusik der Band „Die Alt Schweriner“

Sonntag, 27.10., 14.30 Uhr, Schloss Meyenburg
Meyenburger Männerchor 1841 e.V.

Mittwoch, 30. 10., 14.00 Uhr, 14.00 Uhr, Röbel
Halloweengruseelparty im Haus des Gastes
Speisen, Getränke, Musik, Kinderschminken
Feuershow und Markttreiben

Donnerstag, 31.10., 14.00 Uhr, Reiterhof Botschatzke
Halloween auf dem Reiterhof, Geisterjagd im Finsterwald, Geistervertreibung am Lagerfeuer

Donnerstag, 31.10., 19.00 Uhr, Seehotel Plau
Politisches Kabarett mit Frank Lüdecke
Heißt es noch „Familie“ oder schon „Whatsapp-Gruppe“?

Donnerstag, 31.10., 19.00 Uhr, Forsthof Mestlin
Halloween-Tanz

Sonabend, 02.11., Agroneum Alt Schwerin
Schlachtefest

Sonabend, 02.11., 14.30 Uhr, Burgmuseum Plau
Plattdütsche Kaffeetied (Schlettwein)

Sonabend, 02.11., 20.00 Uhr, Schloss Meyenburg
16. Meyenburger Schlossnacht

„Die Leute gucken schon -peinlich ist das neue cool“
Kabarett mit Ranz & May

Sonntag, 03.11., 16.00 Uhr, St.Marien Kirche Plau
Chorkonzert a capella – Leitung : Matthias Mücksch
Werke von Th.Tallis, F. Mendelssohn, J. Brahms u. a.

Sonntag, 03.11., 16.00 Uhr, Stadthalle Parchim
Das tapfere Schneiderlein

Märchen nach den Gebrüdern Grimm

Mittwoch, 06.11., 10.00 Uhr, Alte Mühle Kläden
„Schieterwetter“ Wanderung – Wanderung durch das Mildnitz-Durchbruchstal ca. 5 km

Donnerstag, 07.11., 19.30 Uhr, Parkhotel Klüschenberg
CDU-Stammtisch – Papa Binnes Jazzband

Donnerstag, 07.11., 19.00 Uhr, Steinstraße 94 Plau
Kneippscher Stammtisch – Geselliges Beisammensein

Sonabend, 09.11., 10.00 Uhr, Wangelin Garten
Praxisseminar Obstbaumschnitt

Sonabend, 09.11., 11.00 Uhr, B103 Haltestelle Quetzin

Wanderung durch's Nebeldurchbruchstal
mit dem Kneipp-Verein

Sonabend, 09.11., 15.00 Uhr, Dörpladen Alt Schwerin
Rommé- und Skatturnier für jedermann

Sonabend, 09.11., 19.30 Uhr, Scheune Bollewick
Konzert mit der Band „Karussell“

Sonabend, 09.11. – Sonntag, 10.11., Plauerhagen
Antik- und Trödelmarkt

Montag, 11.11., 16.30 Uhr, Dörpladen Alt Schwerin
„Miteinander leben“ Martinsfeuer mit Laternenumzug

Mittwoch, 13.11., 10.00 Uhr, Stadthalle Parchim
Das tapfere Schneiderlein

Märchen nach den Gebrüdern Grimm

Mittwoch, 13.11., 19.00 Uhr, Karower Meiler
Vortrag „Grönland – im Faltboot zu Siedlungsplätzen der Wikinger und Inuit“ mit Thomas Münzberger

Mittwoch, 13.11., 19.00 Uhr, Pfarrhaus Kuppentin
„Lieder und Geschichten aus Gallin-Kuppentin“

Johanna und Bertram Bednarzyk, Kuppentin

Freitag, 15.11., 17.00 Uhr, Malchow
Malchow liest! Lesen macht glücklich

Sonabend, 16.11., 16.00 – 23.00 Uhr, Wangelin
Wangeliner Nacht der Lehmöfen

Sonabend, 16.11., 19.00 Uhr Parkhotel Klüschenberg
20. Klüschenberg Wintertheater – Eine Inszenierung eines bekannten Themas für Augen, Ohren und Gaumen

Mittwoch, 20.11., 18.00 Uhr, Steinstraße 94, Plau
Räuchern und Düfte – Die Kraft der Natur erleben und riechen mit Räucherwerk aus dem Garten, Wald und Wiese & Wirkung von ätherischen Ölen auf unseren Körper

Donnerstag, 21.11., 10.00 Uhr, Parkplatz Malkwitz
Was vom Jahr bleibt – Wanderung um den Malkwitzer See

Freitag, 22.11., 19.00 Uhr Parkhotel Klüschenberg
20. Klüschenberg Wintertheater – Eine Inszenierung eines bekannten Themas für Augen, Ohren und Gaumen

Sonabend, 23.11., 10.00 – 18.00 Uhr, Plau
Advent in der Großen Burgstraße

Sonabend, 23.11., 19.00 Uhr Parkhotel Klüschenberg
20. Klüschenberg Wintertheater – Eine Inszenierung eines bekannten Themas für Augen, Ohren und Gaumen

Freitag, 29.11., 19.00 Uhr Parkhotel Klüschenberg
20. Klüschenberg Wintertheater – Eine Inszenierung eines bekannten Themas für Augen, Ohren und Gaumen

Freitag, 29.11. – Sonntag, 01.12., Röbel
Weihnachtsmarkt

Sonabend, 30.11., Lübz

Lübzer Weihnachtsmarkt

Sonabend, 30.11., 11.30 und 14.30 Uhr, Platschow
Adventsprogramm auf dem Elefantenhof

Sonabend, 30.11., 19.00 Uhr Parkhotel Klüschenberg
20. Klüschenberg Wintertheater – Eine Inszenierung eines bekannten Themas für Augen, Ohren und Gaumen

Sonabend, 30.11., 19.30 Uhr, Theatergaststätte Parchim
Adventsgeschichten 2019, ein vorweihnachtlicher Abend
Jingle Bells, Der schnellste Schlitten der Welt

Sonabend, 30.11. – Sonntag, 01.12., Göhren-Lebbin
Adventszauber – traditioneller Weihnachtsmarkt

Die Auflistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.
Nur bei rechtzeitiger Meldung in der Tourist Info Plau am See können die Termine veröffentlicht werden.
Bitte melden Sie uns Ihre Veranstaltungen für die Monate November und Dezember bis zum 06.11.2019.

In der ARD: Mein Schwiegervater, der Camper

Gedreht wurde die Komödie u.a. beim Campingpark Zuruf in Plau am See im letzten Jahr.

Markus (Oliver Wnuk) ist der Traum vieler Schwiegermütter: Er sieht sympathisch aus, ist ein erfolgreicher Anwalt und wünscht sich eine Familie. Als seine neue Flamme Lena (Birte Hanusrichter) auf Anhieb ungeplant schwanger wird, wähnt sich Markus unverhofft am Ziel. Leider steht dem jungen Glück ausgerechnet der Schwiegervater in spe im Weg: Campingplatz-Pächter Hartmut (Henning Baum), der weder von Lenas neuem Freund noch von ihrer Schwangerschaft weiß. Er wünscht sich ihren „Ex“ Andi (Tim Kalkhof) als Schwiegersohn, der später den Campingplatz und sein Lebenswerk weiterführen soll. Als Markus völlig ahnungslos erstmals aufkreuzt, um sich bei Hartmut vorzustellen, beginnt für ihn ein Spießrutenlauf.

Zusammen mit der eingeschworenen Camper-Community, die ihren „Käpt’n“ wie einen Superhelden verehrt und eisern zu Andi hält, tut Hartmut alles, um den Neuen seiner Tochter zu vergraulen. Lena zuliebe zeigt Markus jedoch erstaunliche Nehmerqualitäten. Ausgerechnet seine Zukünftige macht es ihm zusätzlich schwer: Wenn es sich Markus bei ihrem geliebten Papa versaut, ist es aus mit Beziehung und Familie!

Eine Komödie über das Mannsein – mit besonders viel Klichschee, aber ebenso viel Witz – erwartet Sie.

Vorgestellt wurde der Film beim Filmfestival in Ludwigshafen. Persönlich vor Ort bei der Premiere war Angela Meyer-Weidemann, Inhaberin vom Campingpark Zuruf. Sie durfte einige Worte zu der Drehzeit erzählen.

Ihr Fazit: „Diese Komödie, die bei uns mehrere Wochen im Juni 2018 gedreht wurde, ist ein wunderschöner lustiger Film geworden. Unser Campingpark Zuruf spielt eine große Rolle und ist sehr gut dargestellt. Man erkennt vieles wieder. Außer: die alten Duschen und einen Flugzeughangar, den wir nicht besitzen (leider). Die 400 Leute vom Festival waren begeistert, auch über Henning Baum, Oliver Wnuk und Birte Hanusrichter als Hauptdarsteller.“

Sendetermin im Fernsehen: SAMSTAG, der 16.11.2019 um 20.15 Uhr in der ARD.

Bibliothek - neue Öffnungszeiten

Auch die Bibliothek ist mittlerweile an den alten Standort auf dem Burgplatz 2 zurück gekehrt. In den frisch sanierten Räumen hat der Medienbestand seine neue Heimat gefunden.

Einhergegangen mit dem Umzug ist die Verabschiedung von Angela Lewerenz in den Ruhestand. Sie wurde von den Kolleginnen mit den besten Wünschen verabschiedet.

Aus diesem Grund gelten für die Bibliothek bis auf Weiteres folgende Öffnungszeiten:

Dienstag & Donnerstag

10.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr

Freitag

13.00 - 16.00 Uhr

Landesgartenschau Wittstock ein voller Erfolg

Die fünfte brandenburgische Landesgartenschau ist Geschichte. Am 6. Oktober öffnete das brandenburgische Blumenfest in Wittstock/Dosse zum letzten Mal seine Pforten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verabschiedeten sich mit einer bewegenden Abschlussveranstaltung von den Gastgebern.

172 Tage feierten die Wittstockerinnen und Wittstocker gemeinsam mit ihren Gästen das Landesfest. Schon der Auftakt am 18. April war furios. Die ersten Gäste wurden von einem wahren Blumenmeer empfangen. Über eine Million Frühblüher erstrahlten in voller Blüte. Das außergewöhnlich warme Wetter am Osterwochenende trug das Seine dazu bei, mit über 17 000 Gästen erste Besucherrekorde einzufahren.

Und fulminant ging es weiter. Zwölf attraktive Blumenhalenschauen folgten mit ihren Bepflanzungen dem Rhythmus der Jahreszeiten – vom ersten Ergrünen des Frühlings bis zum Farbenfeuer des beginnenden Herbstes. Im wachsenden Garten konnten die Besucherinnen und Besucher die Kreativität und das handwerkliche Geschick von Landschafts- und Gartenbaubetrieben erleben, die hier phantasiereiche Minigärten errichteten.

Der Amtshof verwandelte sich in eine Freiluftarena, die an den Wochenenden hochkarätige Veranstaltungen erlebte. Künstler und Bands wie Tom Gaebel, Dirk Michaelis, Culcha Candela, Keimzeit mit dem Babelsberger Filmorchester zogen hier ein großes Publikum in ihren Bann. Auf dem Gelände erlebten die Besucher unzählige Walkacts wie die singende Tomate, den sprechenden Elefanten, die kopflosen Herren oder das musikalische Geflügel.

Letztlich hat die Stadt Wittstock mit der Landesgartenschau eine Erfolgsgeschichte geschrieben. Über 400 000 Besucher, die das Gelände und seine Veranstaltungen erlebten, manifestieren diesen Erfolg. Doch diese Zahl ist nur die eine Seite. Wittstock hat durch die Landesgartenschau einen deutlichen Imagegewinn erfahren, die Stadt ist weit über die brandenburgischen Landesgrenzen hinaus bekannt geworden. Die Gaststätten, Hotels und Pensionen der Stadt haben einen beispiellosen Boom erlebt. Und die Erfahrungen anderer Gartenschaustädte zeigen, dass dieser Effekt nachhaltig ist. Die Zahl der Besucher war in diesen Städten nach der Landesgartenschau auch Jahre später noch wesentlich höher als zuvor. Und die Wittstocker können in der Zukunft ein öffentliches und kostenlos zu betretendes Freizeit- und Erlebnisparkgelände ihr Eigen nennen, das deutlich attraktiver ist als zuvor.

Mit attraktiven Spiellandschaften, einzigartigen Deko-Elementen wie die leuchtenden Libellen, großzügig angelegten Beeten und Grünflächen wird es eine große Anziehungskraft entfalten.

Am Ende ihrer Laufzeit wagte die LaGa mit der Gestaltung ihres Weihnachtsmarktes eine Vorausschau auf die Jahresendzeit. Die Besucher quitierten die etwas verrückte Idee, die Adventszeit schon mal in den September zu holen, mit freudiger Zustimmung. Wenn dann die richtige Adventszeit herangerückt ist, wird die LaGa schon fast zwei Monate lang Geschichte sein.

Und in Beelitz, dem Austragungsort der nächsten Landesgartenschau im Jahr 2022, werden so langsam die Vorbereitungen auf das große Gartenfest intensiviert.

BlackBulls im neuen Outfit und gutem Saisonstart

Der Start in die neue Punktspielsaison verlief für die Verbandsligahandballer vom Plauer SV sehr vielversprechend. Einer guten Saisonvorbereitung folgte vor dem ersten offiziellen Spiel, dem Pokalspiel in der ersten Runde des HVMV gegen die SG HB Schwerin-Leezen, die Übergabe der neuen Trikots. Einmal mehr erwies sich das Unternehmen Fahrgastschiffahrt Wichmann als zuverlässiger Partner der Handballmänner und überreichte in Person von Anette und Thomas Wolf die Trikots in den neuen Vereinsfarben. Die BlackBulls sagen dafür herzlichen Dank und versprechen Einsatz im Training und im Wettkampf.

Im neuen Outfit gelang den Seestädtern nach einer geschlossenen Mannschaftsleistung vor 150 Zuschauern schließlich ein ungefährdeter 24:17 Pokalsieg. In der zweiten Runde des Landespokals wartet auf die BlackBulls vom Plauer SV mit dem Bad Doberaner SV, Absteiger aus der Ostsee-Spree-Liga, nun ein ganz harter Brocken. Das Spiel findet am 03.11.2019 um 16.00 Uhr in der Klüschenerberghalle statt. Mit drei Siegen und einer Niederlage ist der Punktspielstart zwar nicht optimal, aber durchaus zufriedenstellend verlaufen, so das Resümee des Trainergespanns Humboldt/Möller. Einem hart erkämpften 19:20 Auswärtssieg beim VfL BW Neukloster und einem 35:17 Kanter Sieg, erneut gegen die SG HB Schwerin-Leezen, folgte mit der vermeidbaren 20:17 Niederlage bei der TSG Wittenburg etwas Ernüchterung im Lager der BlackBulls. Vielleicht gerade zum richtigen Zeitpunkt, denn schon eine Woche später stand das Derby gegen den SV Matzlow-Garwitz in der Klüschenerberghalle an. Vor einer stimmungsvollen Kulisse von 240 Zuschauern bot dieses Spiel alles was ein solches Derby benötigt. Rassige Zweikämpfe, einen spannenden Spielverlauf, viel Tempo, taktische Raffinessen und Zusammenhalt. Letzteren benö-



tigte der Gastgeber auch, denn beim 5:10 Rückstand nach einer Viertelstunde glaubte niemand der Zuschauer an einen Heimsieg. Doch mit zunehmender Spielzeit bekamen die Seestädter die Partie immer mehr in den Griff und konnten mit dem 10:12 zur Halbzeit schon den Anschluss herstellen. In der zweiten Spielhälfte kippte die Partie endgültig und beim 18:17 für die BlackBulls wurde eine spannende Schlussviertelstunde eingeläutet. Mit Yannick Palasti und Felix Bache bestanden hier sogar zwei A-Jugendsspieler ihre Feuertaufe im Hexenkessel „Klüschenerberghölle“ und trugen mit ihren Toren zum viel umjubelten 25:21 Heimsieg bei.

Das Konzept, die eigene Jugend mehr und mehr in den Erwachsenenspielbetrieb zu integrieren, trug damit erneut Früchte und soll in Zukunft weiter forciert werden. Einer Reihe von Auswärtsspielen folgt, abgesehen vom Pokalspiel, ab Ende November ein richtiger Heimspielmarathon der Black Bulls. Zuschauer und Fans sind dazu herzlich eingeladen

Erfolgreiche Nachwuchsarbeit beim Handballnachwuchs kein Selbstläufer – acht Auswahlbullis nominiert

Einmal mehr fanden sich zu Beginn einer jeden Saison die D-Jugendteams des BHV West in Güstrow ein, um bei den Jungs (2007) und bei den Mädchen (2008) die neuen Auswahlmannschaften zu formieren. Dabei gleich acht Bullis vom Plauer Handballnachwuchs, daher drei Mädchen (Zoe Bening, Kimberly Lorenz, Fenja Schwabe) und fünf Jungs (Willi Schulz, Joshua Palasti, Max-Andre Thieme, Lucas Schlewinski, Mattis Ullrich). Diese Nominierung bedeutet neben einer Auszeichnung für die nächsten beiden Jahre Verpflichtung und Mehraufwand. Neben dem vereinsinternen Training finden regelmäßig Auswahltrainings und Auswahlturniere als Vorbereitung für die Sichtung der Landesauswahl der jeweiligen Jahrgänge statt. Dafür viel Durchhaltevermögen und Erfolg!

O.g. Nominierungen sind keine Selbstläufer. So setzen sie in erster Linie eine gute Nachwuchsarbeit voraus, die von motivierten und gut ausgebildeten Trainern erfolgt. Die Mischung aus jung und alt und die Bereitschaft sich fort- und weiterzubilden, legen bei den Trainern der Handballabteilung vom Plauer SV dafür den Grundstein. So nahmen gerade fünf Trainer (M. Möller, D. Reu, F. Harder, I. Hintze, R. Schwabe) an einem Workshop des Chefbundestrainer Jugend DHB, Jochen Beppler, in Güstrow teil, um sich in Theorie und Praxis zum Thema „Technikerwerbs- und Technikanwendungstraining“ auf Grundlage der DHB Rahmen-Trainings-Konzeption weiterzubilden bzw. ihre C-Trainerlizenz zu verlängern. In



Kürze werden vier weitere Nachwuchstrainer (T. Pidinkowski, M. Schubert, H. Bache, C. Hesse) fünf lange Wochenenden in Angriff nehmen, um am Ende ihren Trainerschein C-Lizenz zu absolvieren. Damit würde der Trainerstab der Handballabteilung nicht nur den Forderungen des HVMV, sondern zugleich den eigenen Ansprüchen gerecht werden, den Kindern und Jugendlichen im Verein ein quantitativ und qualitativ gutes Training zu ermöglichen. Das Gros der vierzehn Punktspielteams und deren knapp dreißig Trainer/Betreuer der Handballabteilung, wird so in naher Zukunft diesen Ansprüchen auch auf dem Papier gerecht werden.

Krümelsport bei Handballern gut angelaufen und mit Kapazitäten



Auf den Monat September freuen sich insbesondere die jüngsten Sportler der zumeist drei bis fünf Jahre alten Kinder vom Plauer SV. Nach der langen Sommerpause heißt es bei Kathrin Mach und Jenny Grytzan immer donnerstags von 16.15-17.15 Uhr „Sport frei“ in der Klüschenberghalle. Insbesondere für die Neueinsteiger ist die eine Stunde Sport unter der liebevollen und kompetenten Anleitung der Trainer und Helfer eine große

Herausforderung. So lernen sie nicht nur das einmal eins einer Sportstunde, sondern zugleich Ausdauer und Durchhaltevermögen. Einzel- und Gruppenspiele, koordinative Übungen und Bewegungsspiele runden die Palette an Angeboten ab. Die musikalische Umrahmung einiger Bewegungsübungen soll demnächst ausprobiert werden. Neben den materiellen Voraussetzungen, besuchten Frau Mach und Frau Grytzan diesbezüglich zuletzt eine Fortbildung für Kindergartenkinder und sind gespannt, wie die kleinen Krümelhandballer das Annehmen werden. Da einige Kinder aus Altersgründen in den G-Mix Bereich gewechselt sind, bestehen in der Trainingsgruppe der Krümelsportler durchaus noch Kapazitäten. Interessierte Eltern und Kinder sind daher herzlich Willkommen. Über ein regelmäßiges Training im Verein und einigen Events, daher Weihnachtsfeier (12.12.19), Minispielfest (01.02.20), Sportfest (07.05.20) und Abschlussfest (12.06.20), wird den Jüngsten eine Bühne für den Sport geboten. Auch die Trainingsgruppe G-Mix, daher zumeist fünf und sechs Jahre bzw. Vorschulkinder, bietet noch Kapazitäten. Diese Altersklasse trainiert unter Anleitung von Thomas Möser-Rieck und Helfern ebenfalls donnerstags von 16.15-17.30 Uhr in der Klüschenberghalle. Interessenten sind herzlich Willkommen.

Termine – Heimspiele Plauer SV/Handball

26.10.2019

10.30 Uhr wJE Plauer SV-TSG Wismar
12.00 Uhr mJE Plauer SV-ESV Schwerin
13.30 Uhr mJA Plauer SV-HV Leezen

03.11.2019

16.00 Uhr Männer Plauer SV-Bad Doberaner SV (2. Pokalrunde HVMV)

16.11.2019

09.00 Uhr wJE Plauer SV-Vellahner SV 10.30 Uhr mJB Plauer SV-HV Leezen
12.15 Uhr wJC Plauer SV-TSG Wittenburg
14.00 Uhr mJA Plauer SV-SG Wismar/Schwerin
16.00 Uhr mJD Plauer SV-HC Empor Rostock

17.11.2019

10.00 Uhr Senioren PlauerSV-TSV Goldberg
10.50 Uhr Senioren SV Crivitz-Hagenower SV 11.40 Uhr Senioren SV Matzlow Garwitz-TSV Goldberg
12.30 Uhr Senioren TSG Wismar-Hagenower SV 13.20 Uhr Senioren Plauer SV-SV Matzlow Garwitz
14.10 Uhr Senioren TSG Wismar-SV Crivitz

23.11.2019

12.15 Uhr mJD Plauer SV-TSG Wismar
13.45 Uhr mJC2 Plauer SV-Güstrower HV
15.30 Uhr Frauen Plauer SV-SG Motor Neptun Rostock



Alte Herren / Meisterschaftstitel 2019



Am Freitagabend, 27.09.019, war es endlich soweit – die Meisterschaft 2019 in der Freizeitliga war gewonnen. Leider blieb ein spannendes und alles entscheidendes Saisonendspiel, aufgrund der Absage vom Gegner SV Traktor Sietow, aus. Die feierliche Übergabe des „Wanderpokals“ und den damit verbundenen Glückwünschen übernahm Staffelleiter Rainer Farwick. Das Team um Andreas Marschke und Mario Rindt feierte ihren Erfolg ausgelassen und ließ den Abend, bei der anschließenden Abschlussfeier im Vereinsheim, ausklingen

Spieler PFC: A. Marschke, U. Seidenberg, R. Badowski, M. Feddeler, R. Klüver, S. Kollhoff, C. Linde, M. Martins, M. Rindt, M. Schiefske, C. Strübing, R. Westfahl, A. Badowski, S. Bulmann, T. Fenner, A. Hackbusch, T. Hinrichs, S. Hoffmeister, R. Nickel, M. Schenke, A. Schulze, N. Troelenberg, P. van Uem, A. Wohlgemuth

Verantwortliche: A. Marschke, M. Rindt
Text/Foto: Cathleen Böthling

D1-Junioren / In neuen Trainingsanzügen Heimspielpremiere gewonnen

Am Mittwochnachmittag, 11.09.2019, war es endlich soweit. Heimspielpremiere in der Kreisoberliga für die D1-Junioren des PFC, nachdem im August noch der Platz gesperrt war.

Zusätzlich gab es für die gesamte Mannschaft neue Trainingsanzüge. Diese wurden freundlicherweise gesponsert vom „Bull Dental“ aus Plau am See. Zur feierlichen Übergabe mit Mannschaftsfoto fanden sich alle schon um 16.00 Uhr auf dem Sportplatz am Klüschenberg ein. Kerstin Bull war zur Übergabe anwesend und nahm den Dank und die Blumen von Präsident Sven Hoffmeister persönlich entgegen. Fußball gespielt wurde auch noch. Euphorisiert von diesem Ereignis bezwangen die Plauer die SG Einheit Crivitz mit 9:3 (6:3). In einer temporeichen Partie waren Felix Falk (4), Julius Jäntsch (2), Yannick Kohtz, Jonas Schittek und Jan Henrik Stroisch die Torschützen. Mit diesem Engagement, läuferischem Einsatz und Siegeswillen werden hoffentlich



noch einige Punkte in der neuen Liga eingefahren werden können.

Trainer: Hagen Pitsch, Christoph Rusch
Text/Foto: Christoph Rusch

F-Junioren / Heimsieg am Feiertag

Am Donnerstag, 03.10.2019, empfing der Plauer FC den Tabellendritten aus Goldberg. Nach einem kleinen Betriebsunfall zuletzt in Lübz (0:9) begann die Mannschaft wie die Feuerwehr. Allrounder Ben setzte mit Anpfiff zum Sololauf an und schob zum 1:0 ein, Pepe erhöhte auf 2:0. Von diesem Blitzstart beflügelt folgte Angriff auf Angriff der Seestädter, angekurbelt vom gut aufgelegten Linksaußen Mattis. Sophias erstes Tor blieb ihr trotz Großchance leider verwehrt, dafür traf erstmalig der quirlige Elias für seine Mannschaft und die Gäste wurden mit einem 5:0 in die Kabine geschickt. Goalie Jacob musste nur einmal hinter sich greifen, denn der Kinderriegel Julius, Fiete, Jonas, Linus, Willi ließ nur ganz wenig zu. Nach einem starken 9:1 bleiben die F-Junioren Zuhause ungeschlagen.

Für Plau spielten: Jacob, Fiete, Julius, Jonas, Willi, Mattis (5), Ben (2), Sophia, Linus, Pepe (1), Elias (1)



Trainer: Ronny Westfahl, Justin Hameister, Thomas Hinrichs
Text/Foto: Peggy Reichwald

Heimspiele Plauer FC

Herren

So. 27.10.2019 / 14:00 Uhr
So. 10.11.2019 / 13:30 Uhr

Plauer FC : SV Plate II (Kreisoberliga)
Plauer FC : Lübbeener SV Concordia (Kreisoberliga)

D-Junioren

Mi. 23.10.2019 / 17:00 Uhr
Sa. 26.10.2019 / 09:00 Uhr
Do. 31.10.2019 / 10:00 Uhr
Sa. 02.11.2019 / 10:00 Uhr
Sa. 09.11.2019 / 10:30 Uhr
Sa. 16.11.2019 / 09:00 Uhr
Sa. 16.11.2019 / 10:00 Uhr

Plauer FC I : Hagenower SV (Kreisoberliga)
Plauer FC I : TSV Empor Zarrentin (Kreisoberliga)
Plauer FC I : Wittenburger SV (Kreispokal)
Plauer FC II : TSV Goldberg (Kreisliga)
Plauer FC I : SG Sternberg/Brüel (Kreisoberliga)
Plauer FC I : FSV Strohkirchen (Kreisoberliga)
Plauer FC II : FSV Strohkirchen II (Kreisliga)

E-Junioren

Do. 31.10.2019 / 11:15 Uhr
Sa. 02.11.2019 / 11:15 Uhr
Sa. 16.11.2019 / 11:15 Uhr

Plauer FC : SV Plate (Kreisliga)
Plauer FC : Lübbeer SV II (Kreisliga)
Plauer FC : SC Parchim II U9 (Kreisliga)

F-Junioren

Do. 31.10.2019 / 09:00 Uhr
So. 10.11.2019 / 10:00 Uhr
So. 17.11.2019 / 10:00 Uhr

Plauer FC : SV Fortschritt Neustadt-Glewe II (Fairplayliga)
Plauer FC : SC Parchim (Fairplayliga)
Plauer FC : SV Plate (Fairplayliga)

25 Jahre im Dienst der Versicherten und Rentner

Am 16. September wurden in Berlin die ehrenamtlichen Versichertenberaterinnen und -berater der Deutschen Rentenversicherung Bund für ihre langjährige Tätigkeit gewürdigt. Der alternierende Vorsitzende der Vertreterversammlung der Deutschen Rentenversicherung Bund, Rüdiger Herrmann und die Präsidentin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Gundula Roßbach, ehrten aus diesem Grund

Peter Würtz aus 19395 Plau am See

für seine 25jährige Tätigkeit als Versichertenberater. Als „Helfer in der Nachbarschaft“ hat er gemeinsam mit seinen Kolleginnen und Kollegen allein im vergangenen Jahr mehr als eine Million Versicherte und Rentner kostenlos in Fragen der Rentenversicherung beraten.

Als Teil dieser Selbstverwaltung der Deutschen Rentenversicherung Bund ist Peter Würtz ein Bindeglied zwischen Verwaltung und Bürgern. Für 25 Jahre Engagement möchte sich die Deutsche Rentenversicherung Bund bei Peter Würtz bedanken.

„Denn Versichertenberaterinnen und Versichertenberater sind seit vielen Jahren Fremdenführer durch das Labyrinth der Rentengesetze“, so Rüdiger Herrmann. Es sei gerade in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich, dass sich Menschen bereitfinden, - ehrenamtlich - Zeit für andere aufzuwenden, um zu helfen und bürgerschaftliche Verantwortung zu übernehmen.

Ehrenamtliche Versichertenberater wie Peter Würtz sind Teil der Selbstverwaltung. Sie werden von der Vertreterversammlung, dem Parlament der Deutschen Rentenversicherung Bund, in ihr Amt gewählt. In der Vertreterversammlung sitzen Männer und Frauen unterschiedlicher Berufe, die sich ebenfalls ehrenamtlich für die Belange der Versicherten, Rentner und Arbeitgeber einsetzen. Das bedeutet, dass diejenigen, die die Beiträge zahlen, alle wichtigen Entscheidungen bei der Deutschen Rentenversicherung Bund treffen.

Die Vertreterversammlung wird alle sechs Jahre bei der Sozialwahl neu bestimmt. Treffen auch Sie Ihren „Helfer in der Nachbarschaft“: Alle Adressen können Sie am kostenlosen Servicetelefon unter 0800 1000 48070 oder im Internet erfahren.

Erntefest der Gemeinde Ganzlin

Am 28. September fand um 13 Uhr der Erntedank-Gottesdienst in der Gnevsdorfer Kirche statt. Danach setzten sich die 14 festlich geschmückten Fahrzeuge in Bewegung. Es ging über Wangelin nach Hof Retzow und Ganzlin, wo nach dem Eintreffen des Festumzuges eine Kaffeetafel im Saal vom „Lokal

103“ zum Schlemmen einlud. Im Anschluss gab es zünftige Blasmusik mit den „Krakower Musikanten“. Für das leibliche Wohl war mit leckerem Schwein und Getränken gesorgt. Ein großer Dank gilt allen Helferinnen und Helfern für die Unterstützung und dem gelungenen Fest. Text/Foto: Birgit Jürns



Anzeige

PLAUER SPEISEKARTOFFELN
aller Kocheigenschaften

5 kg · 12,5 kg · 25 kg

Die Preise entsprechen den aktuellen Marktangeboten.

Bei Anlieferung erfolgt ein Aufschlag von 1,- Euro je Gebinde

Futterkartoffeln sowie andere Futtermittel sind ebenfalls kostengünstig erhältlich.

Öffnungszeiten: Mo-Fr 15-18 Uhr · Sa 9-12 Uhr

Bestellungen richten Sie bitte an:
Michael Reier
Zarchliner Weg 10 · 19395 Plau am See
Telefon 03 8735-46179

Laternenumzug in Retzow

Wir möchten euch herzlich zu unserem alljährlichem Laternenumzug mit gemütlichem Beisammensitzen am Lagerfeuer einladen.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt, Getränke für die Kinder und Glühwein sind vor Ort, andere Getränke sind bitte selbst mitzubringen.

Für unsere Kinder aus dem Dorf (Retzow/ Hof Retzow) möchten wir einen Bastelnachmittag für die Laternen veranstalten. Dafür bitten wir die Eltern, die Kinder anzumelden bei Julia Schlewinski, um besser Planen zu können.

Bastelnachmittag: 25.10.2019 um 16.00 Uhr
im Feuerwehrhaus in Retzow

Laternenumzug: 30.10.2019 17.30 Uhr
an der Bushaltestelle in Retzow

Anspruchsvolles Herbstfeuer in Wendisch Priborn

Das Herbstfeuer, immer am 2. Oktober, den Vortag der Deutschen Einheit, ist seit vielen Jahren ein fester Termin in Wendisch Priborn. Begonnen hat alles mit dem Versetzen des Thomas Müntzer Gedenksteines vom Betriebsgelände des Landwirtschaftsbetriebes Aalberts auf eine gemeindliche Fläche am Bahnhof. Mit der Wiedereinweihung des Steines kam der Gedanke, jedes Jahr von dieser Stelle aus mit der ganzen Dorfbevölkerung mit Laternen, Fackeln und Musik begleitet durch das Dorf zum Sportplatz zu gehen und dort den Vortag der Deutschen Einheit würdig zu feiern – so auch in diesem Jahr. Dank fleißiger Helfer für alle Bereiche war es

ein niveauvolles Fest. Vor allem war es ein schöner Abend für unsere Kinder, das Wetter spielte auch hervorragend mit. Erfreulich war, dass mehrere der in den letzten Jahren zugezogenen Dorfbewohner zum Sportplatz kamen. An dieser Stelle könnte ich jeden Einzelnen lobend erwähnen, der zum Gelingen beigetragen hat, möchte das aber nicht, es könnte jemand vergessen werden. Also ein herzliches großes Dankeschön an alle, die sich aktiv am Gelingen dieses Abends beteiligt haben.

Die Verantwortung hatten die „Freunde des Gesangs“ übernommen.
Text/Foto: Klaus Fengler/Birgit Jürns



Einladung zum Volkstrauertag

Liebe Einwohner,
Sie, Ihre Familie und Freunde sind zu unserer Feierstunde zum Volkstrauertag der Gemeinde Ganzlin in Wendisch Priborn herzlich willkommen.

Gedenkstunde am Sonntag, dem 17.11.2019 um 10:00 Uhr in der Feierhalle auf dem Friedhof in Wendisch Priborn.

Im Anschluss sind alle Gäste zu einer Tasse Kaffee und Gebäck ins Dorfgemeinschaftshaus recht herzlich eingeladen.
i.A. Klaus Fengler

Das Wangelineer Gartencafé hat am 31.10.2019 von 10 Uhr bis 18 Uhr das letzte Mal in dieser Saison offiziell geöffnet. Aus diesem Anlass veranstalten wir die

Café-Sätze

Ute Kaiser (Schauspielerinnen) und Warnfried Altmann (Musiker) lesen heiter, melancholisch rund um das Thema Herbst. Die Lesung beginnt um 16 Uhr. Für schöne Plätze und ausreichend Kaffee und Kuchen lohnt sich rechtzeitiges Kommen. Möglichst schon ab 15 Uhr, es sei denn, Sie wollen im herbstlichen Wangelineer Garten noch am Kuchenbaum schnuppern, dann eher.
www.wangelineer-garten.de

Erntedankfest Gemeinde Ganzlin

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner.
Das Erntedankfest fand wie geplant am 28.09.2019 statt. Das Wetter war sehr gut.

Nach dem Erntedankgottesdienst um 13.00 Uhr in der Gnevsdorfer Kirche mit Pastor Poppe aus Plau erfolgte gegen 14 Uhr der Erntenumzug. Abgesichert durch die Feuerwehr beteiligten sich in diesem Jahr leider nur 10 Fahrzeuge am Umzug von Gnevsdorf über Wangelin und Hof Retzow nach Ganzlin. Wir hoffen im nächsten Jahr wieder auf mehr Teilnehmer.

Gegen ca. 15.15 Uhr traf der Umzug wie geplant in Ganzlin ein. Die Erntekrone wurde im Saal aufgehängt und danach erfolgte die Eröffnung für die ca. 140 anwesenden Gäste.

Der selbstgebackene Kuchen von Einwohnerinnen der Gemeinde war sehr lecker und hat von der Anzahl her genau gepasst. Während die Gäste den Kuchen genossen gab es nette Unterhaltungsmusik von den Krakower Musikanten. Zum Abschluss wurde ab 17:30 ein lecker zubereitetes Spanferkel ausgegeben, welches mit dem gesponserten Bier gegessen werden konnte. Die Kinder erhielten selbstverständlich auch Freigetränke ohne Alkohol.

Rundum war es eine sehr gelungene Veranstaltung, welche aber nur durch die vielen freiwilligen Helfer, Sponsoren und Unterstützer möglich war.

Hierfür ein ganz großes Dankeschön.

Ihr Bürgermeister
Jens Tiemer

Der Wangeline Garten - Oase der biologischen Vielfalt

Der Wangeline Garten wurde als UN-Dekade-Projekt „Biologische Vielfalt“ ausgezeichnet. Ziel dieses Wettbewerbes ist, gute Beispiele öffentlich zu machen, damit diese als Vorbild dienen können. Aus diesem Grund zeichnet die UN-Dekade Projekte und Beiträge aus, die sich in besonderer Weise für den Erhalt der biologischen Vielfalt einsetzen, und stellt diese auf den Webseiten und im Newsletter der UN-Dekade vor.

Im Wangeline Garten wird die Vielfalt kultiviert: Diesen Garten verstehen die hier wirkenden Menschen mittlerweile symbolisch für die Idee eines offenen Ortes. Im Wangeline Garten hat selbst die von den meisten ungeliebte Brennnessel ihren Platz. Solch Wertschätzung ist immens wichtig für den respektvollen Umgang miteinander. Die grenzüberschreitende Verbindung von Kunsthandwerk, ökologischem Bauen, der biologischen Vielfalt, Skulptur, Musik und kulinarischem Genuss ist ein spannendes Mittel, die unterschiedlichsten Menschen zusammenzubringen, um gemeinsam einen Beitrag zur Stärkung der Biodiversität, der Region, deren Kultur und der regionalen Wirtschaft zu leisten. Mitstreiter sind hier immer wieder willkommen.

Paul Schulz als Amtsvorsteher des Amtes Plau am See, überbrachte in Vertretung für das Bundesamt für Naturschutz und des Bundesumweltministeriums beim Herbstmarkt des Gartens diese Auszeichnung.

„Wir Menschen stellen uns selbst ein Bein“, sagt Paul Schulz mit Blick auf den Klimawandel. Boden, Pflanzen, Tiere und Menschen seien eigentlich in einen harmonischen Kreislauf eingebettet, der allerdings durch den Einsatz von Insektiziden, Pestiziden und Gülle heftige Turbulenzen aushalten müsse. „Doch wir können gegensteuern“, rief er zum Umlenken auf.

Gartenleiterin Bärbel Eisenblätter pries Wangelin als Oase der biologischen Vielfalt. Am Ende des Jahrzehnts sollten mehr Menschen wissen, warum wir sie brauchen und wie

jeder etwas dazu beitragen könne, um sie zu erhalten. „Daran arbeiten die Menschen rund um den und im Wangeline Garten seit vielen Jahren, wovon sich unsere Besucher gern selbst überzeugen können.“

Beim traditionellen Herbst- und Pflanzenmarkt fand sich von Gärtnern, Handwerkern und Künstlern, von Büchern über die Themen Garten oder Lehmbacken bis zu Keramik und kreativen Vogelbehäusern ein buntes Angebot. Eine Führung zu den Stroh- und Lehmbacken, eine Märchenerzählerin mit geheimnisvollen Geschichten, eine Gartenführung, eine Tombola, ein Marionetten-Theater. Diese Vielfalt hat wie schon beschrieben einen großen Anteil an der Auszeichnung.

Ohne die vielen engagierten Menschen, dazu gehören auch die Kommunen und Betriebe der Region rund um die beiden Vereine FAL und der Verein zum Erhalt des Wangeline Garten wäre dieses alles nicht möglich. Deshalb möchten wir uns bei allen für diese selbstlose Unterstützung über fast 30 Jahre hinweg recht herzlich bedanken.

Weitere Infos unter www.wangeliner-garten.de.



Von links nach rechts: Paul Schulz, Amtsvorsteher Plau am See, Bärbel Eisenblätter, Leiterin Wangeline Garten, Holger Zimmermann, Geschäftsführer FAL e.V., Ute Ederle, Vorstand des Verein zur Förderung des Wangeline Garten, Dr. Florian Hartl, Stellvertretender Vorsitzender des Verein zur Förderung des Wangeline Garten. Fotos(2): K. Hirrich

Glasfaser Ganzlin: Doppelte Bandbreite und letzte Chance

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner.

Nach langer Bauzeit nähert sich der Breitbandausbau in Ganzlin nun dem Abschluss. Als offizielles Ende der Bauphase ist der 31. Oktober 2019 festgelegt.

Für alle, die noch keinen Glasfaseranschluss bestellt haben, ist es die letzte Chance einen vergünstigten Glasfaseranschluss ins Haus gelegt zu bekommen! Mit einem Internet- bzw. Telefonvertrag müssen Sie nur 199€ bezahlen. Nach dem Ende der Bauphase beträgt der Anschlusspreis 1.299€. Auch hier ist ein Internet- bzw. Telefonvertrag abzuschließen. Alternativ ist es Ihnen auch möglich, einen Glasfaseranschluss ins Haus legen zu lassen, OHNE dass Sie gleich einen Internet- bzw. Telefonvertrag abschließen müssen. Bis zum Ende der Bauphase beträgt der Anschlusspreis dann 999€. Nach dem Ende der Bauphase sogar 2.499€.

Überlegen Sie sich daher, ob es für Sie nicht jetzt auch sinnvoll ist die zukunftsweisende Glasfaserinfrastruktur vergünstigt angeschlossen zu bekommen. Dies wird uns durch ein Förderprogramm des Bundes ermöglicht, welches mit dem

Abschluss der Bauphase für die Gemeinde Ganzlin abläuft. Für alle, die bereits einen Vertrag abgeschlossen haben: Mit dem Abschluss der Bauphase werden Sie auch alle Stück für Stück an das Glasfasernetz angeschlossen. Damit sind wir mit die ersten, die in den Genuss des Turbo-Internets kommen. Im Rahmen des weiteren Glasfaserausbaus hat die Wemacom weitere Projektgebiete im Landkreis Ludwigslust-Parchim gewonnen. Dort wird der Ausbau noch bis in das Jahr 2023 dauern.

Diesen Zuschlag hat die Wemag zum Anlass genommen die Bandbreite für alle Kunden zu VERDOPPELN. Für den bereits unterschriebenen Vertrag bekommen Sie für das gleiche Entgelt die doppelte Bandbreite. Dies gilt sowohl für Bestands- als auch für Neukunden.

Damit kommt die Glasfasergeschwindigkeit nun auch richtig in Ganzlin an.

Ihr Bürgermeister
Jens Tiemer

Herbstferien-Programm in Barkhagener Clubs sehr gut angenommen

Neben den längeren Öffnungszeiten in den Barkhagener Clubs, wurde wieder ein spezielles Ferienprogramm angeboten. Zusätzlich zu den vielen Kindern, die beide Einrichtungen regelmäßig besuchen, haben auch NEULINGE den Freizeit-Treffpunkt der Kinder und Jugendlichen besucht. Jungen und Mädchen im Alter von 6- 15 Jahren besuchen regelmäßig beide Einrichtungen, die sich jeweils in den Dorfgemeinschaftshäusern Barkow und Plauerhagen befinden. Zum Ferienstart ging es ins Kino nach Parchim mit 13 Teilnehmern. Im Anschluss wurden in der Gemeinde Kastanien gesammelt fürs Herbstbasteln und fürs Wild. Weiterer Höhepunkt war

das Halloween- Filzen in Barkow, wozu alle Kinder herzlich eingeladen waren. Passend zur Halloweenparty, die am 31. Oktober in Plauerhagen stattfindet, gab es einige Inspirationen. Frau M. Lalla, die mehr als 20 Jahre in der ehemaligen Filzmanufaktur in Retzow tätig war, führte den dreistündigen Kurs durch. Sie vermittelte viele Tricks und Handgriffe, die für diese Tätigkeiten nötig sind. Erstmals wurden Kürbisse und Puppen in unterschiedlichsten Varianten gefilzt. Jedes von ihnen ist ein Unikat, was natürlich mit nach Hause genommen werden durfte. Auch dieses war ein schöner Nachmittag, wo die Kleinsten von ihren Eltern begleitet und unterstützt wurden. Des Weiteren gab es den Spieletag, Kleidungsstücke wurden gefärbt und ein Flohmarkt wurde im Dorfgemeinschaftshaus Plauerhagen organisiert und veranstaltet. An allen Abenden wurde zusammen leckeres Essen vorbereitet und zusammen eingenommen. Die nächsten Ferien können kommen...

Ronny Lalla
Gemeindejugendpfleger Barkhagen



Halloween-Filzen in Barkow.



13 Teilnehmer im Kino Parchim.

Einladung nach Barkow ins Dorfgemeinschaftshaus

Es ist wieder soweit für unsere Spielnachmittage/-abende im 2. Halbjahr.

Termine:

Donnerstag, 24.10. um 14:00 Uhr

Würfelnachmittag mit Kaffee und Kuchen

Freitag, 15.11. um 19:00 Uhr

Skat- und Würfelabend mit Preisen, 5 Euro Einsatz

Donnerstag, 12.12. um 14:00 Uhr

Würfelnachmittag mit Kaffee und Kuchen.

Es grüßt I. Richter.

Laternenumzug der Gemeinde Barkhagen

Wann:

09.11.2019 um 17:00 Uhr

Wo:

Dorfgemeinschaftshaus Plauerhagen

Wir laden die Familien der Gemeinde Barkhagen und Umgebung recht herzlich zum Laternenumzug ein.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

In Altenlinden wird gemeinsam gefeiert

Kaum ist das Erntefest vorbei, da wird in Altenlinden schon wieder der Festplatz geputzt. Diesmal bleiben die Einwohner aber mehr oder weniger unter sich. Sie organisieren schon seit 17 Jahren dieses gemeinsame Grillfest mitten im Dorf. Dieses Jahr waren rund 70 Leute dabei, darunter auch Kinder, die zu diesem Anlass in die Heimat zurückkommen, ehemalige Altenlinder, neue Einwohner oder auch Gäste, die gerade zu Besuch sind. Dieses Jahr sind es besonders viele Anmeldungen, weiß Rita Brade, die jedes Jahr wieder von Haus zu Haus läuft und das Fest im Großen und Ganzen organisiert.

An der Durchführung beteiligen sich aber alle Gäste. So bringt jeder was Tolles Selbstgemachtes für unser Büfett mit, hilft beim Auf- und Abbau, beim Grillen oder beim Aufräumen. Warum es für viele Einwohner ein fester Termin im Jahr ist? Man hat die Möglichkeit sich besser kennenzulernen, zusammen zu sitzen und zu erzählen. Manche Leute trifft man nur einmal im Jahr hier beim Grillen, tauscht Erinnerungen aus, Neuigkeiten, zeigt Fotos von den Kindern und Enkelkindern oder bringt sie einfach mit. Das gefällt allen gut und wir freuen



uns schon auf die Fortsetzung im nächsten Jahr. Vielen Dank an Rita Brade und alle anderen fleißigen Helfer. A.B.

Termine Kinder-, Jugend- und Seniorentreff Karow

Zeitraum: 24.10. - 14.11.2019

24.10.2019	09:00 Uhr	Kirchenfrühstück
29.10.2019	16:00 Uhr	Basteln mit Papier
07.11.2019	09:00 Uhr	Kirchenfrühstück
07.11.2019	16:00 Uhr	Kochen und Backen / internationale Küche
12.11.2019	16:00 Uhr	Basteln von Weihnachtskarten
13.11.2019	15:00 Uhr	Buchlesung
14.11.2019	16:00 Uhr	Kochen und Backen / internationale Küche

Laufende Termine :

jeden Dienstag	
13:30 Uhr	Sport in der Tagespflege „De gaude Stuu“
14:00 Uhr	Würfel- und Kartenspiele im Treff
jeden Donnerstag	
14:00 Uhr	Würfel- und Kartenspiele im Treff

Georg Fiedler
Kinder-, Jugend- und Seniorentreff Karow

Weitere wichtige Termine für Karow und Leisten

- Arbeitseinsatz auf dem Friedhof in Karow am 25.10.2019 um 09:00 Uhr
Nach Beendigung der Arbeiten steht ein kleiner Imbiß zum Verzehr bereit
- Bläsergottesdienst am 28.10.2019 um 19:00 Uhr in der Kirche Karow

- Modenschau am 27.11.2019 um 10:00 Uhr in der Tagespflege „De Gaude Stuu“ in Karow

Georg Fiedler
Kinder-, Jugend- und Seniorentreff Karow



Anzeige

Traurig, ihn zu verlieren, erleichtert ihn erlöst zu wissen, dankbar, mit ihm gelebt zu haben.

Manfred Baumgartner

† 26. September 2019

Es war ein großer Trost, nicht alleine zu sein bei dem schmerzlichen Abschied von dem Menschen, den wir so sehr geliebt haben. Und es war ein großer Trost, wahrzunehmen, dass so viele andere Menschen, die ihn kannten, ihn auch geliebt, geschätzt und geachtet haben.

Wir möchten deshalb allen von Herzen danken, die meinen geliebten Mann, unseren Vater, Opa und Uropa auf seinem letzten Weg begleitet und ihre aufrichtige Anteilnahme und Verbundenheit auf vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht haben.

Besonders bedanken wir uns auch bei dem Bestattungshaus Renné und unserer Pastorin Frauke Wagner, welche mit viel Einfühlungsvermögen die Trauerfeierlichkeiten begleitet haben.

Heidrun Baumgartner mit Kindern, Enkeln und Urenkel

Wendisch Priborn, im September 2019

WEMAG
WEMACOM
Breitband GmbH


Zukunft Glasfaser: Schalten Sie mit uns das Licht an!

Seien Sie am Montag, den 11. November 2019, beim „Martinsfeuer“ der Gemeinde Ganzlin live dabei, wenn im Rahmen des kleinen Lichterfestes der Gemeinde Ganzlin weitere Privatkunden- und Geschäftskunden der WEMAG an das WEMACOM-Glasfasernetz angeschlossen und mit Lichtgeschwindigkeit durch das Internet surfen werden.

Wir laden Sie um 17:30 Uhr in Ganzlin auf dem Dorfplatz (Schulstr. 20, am Gemeindehaus) herzlich dazu ein, zusammen mit Ihnen und Herrn Jens Tiemer, Bürgermeister der Gemeinde Ganzlin, diesen Meilenstein zu feiern.

Wir freuen uns auf Sie!

EINLADUNG

Herbstfeuer 2019 in Leisten ? Na klar ! Das Feuer war weithin sichtbar !

Das Herbstfeuer wurde am 05.10. um 18:00 Uhr entfacht und läutete ein geselliges Beisammensein auf der Leistener Festwiese ein. Das war ein erneuter Höhepunkt im Wirken des ansässigen Kultur- und Heimatvereins unter der Leitung von Michael Klähn. Und viele Leistener und Gäste waren gekommen. Das Feuer erhellte den alten Speicher und zeigte uns, wie es ohne alte Halle aussehen kann und wie die Abrissarbeiten auf dem daneben liegenden Gelände vorangeschritten waren. Wie schön, dass sich dort endlich etwas getan hat. So ganz nebenbei haben sich viele Gespräche um dieses Thema gedreht. Die Bierzeltgarnituren waren in der Nähe des Lagerfeuers aufgestellt und luden zum Verweilen ein. In Ruhe konnte das Angebot an gegrillten Köstlichkeiten mit selbst kreierter Soße, Gulasch, Knüppelbrot, selbst gebackenen Brötchen und Getränken in unterschiedlichen Formen genossen werden. Und das wurde es auch. Der Kinder- und Jugendclub Karow hatte auch noch etwas Süßes für die Kinder bereitgestellt. Auch das wurde dankend angenommen und weggeputzt. Natürlich wurde auch viel geschertzt und



Die Leistener Festwiese mit Herbstfeuer.

gelacht. Und die Zeit ist im Nu vergangen. Das Wetter hat sich auch von der guten Seite gezeigt und mitgespielt. Wen verwundert es?!!

Elke Wellenbrock



Der Gulasch und die Brötchen dazu waren der Renner.



Kinder bei der Fertigstellung des Stockbrot.

Das Herbstfeuer 2019 des SV Karow brannte lichterloh



Wettkampf mit Pfeil und Bogen sowie Blasrohr.

Die gute Tradition hatte sich erneut am 02.10.2019 in Karow fortgesetzt. Das Herbstfeuer des SV Karow brannte lichterloh und über 100 Karower u.a. Gäste waren gekommen. Fleißige Helfer hatten den Sportplatz und Vorplatz beim SV Karow



Das sind die Sieger.

vorbereitet und das Zelt sowie weitere Stände aufgebaut. Das Gebäude war ebenfalls auf den Ansturm der Gäste vorbereitet und die Galerie der Vereinstrikots hatte „ein Auge auf das geschäftige Treiben“. Im Zelt spielten 2 junge Mu-

siker Akkordeon-Musik. Es war ein Genuss Till und Marvin zuzuhören und der Beifall der Zuhörer kam von Herzen. DJ-Musik umrahmte ebenfalls die abendliche Atmosphäre mit nicht zu lauten Klängen. Ein weiterer Höhepunkt war das Bogen- und Blasrohrschießen. Viele Anwesende hatten diese Herausforderung angenommen und waren angenehm über ihre Erfolge überrascht. Und Spaß hat es auch gemacht. Der Vizepräsident des Landesschießverbandes von Mecklenburg-Vorpommern, Dirk Vanhauer, war vor Ort und nahm die Einweisung und Überwachung dieser Schießstände selbst vor. Ihm zur Seite stand Herr Schmöcker. Für Erinnerungstrikots und Präsente war ebenfalls gesorgt. Vielen Dank an den Schießverband. Der Vereinsvorsitzende des SV Karow, Norbert Schümann, hatte auch dafür gesorgt, dass

man gut essen und trinken konnte. So gab es: Wildschwein (gebacken), Bratwurst, Gulasch, Kartoffelsalat, Glühwein und diverse Getränke. Für jeden war etwas dabei. Die fleißigen Helfer aus der Crew des Vereinsvorsitzenden hatten alle Hände voll zu tun. Sogar das Lagerfeuer hatte Bewacher, die das Feuer immer wieder aufflammen ließen und dadurch für eine warme Atmosphäre auf dem Platz gesorgt haben. Ich konnte an diesem Abend erneut feststellen, dass interessante Gespräche geführt wurden und es auch viel gelacht wurde. Beim Mecklenburg-Lied haben alle mitgesungen und dieses Lied hat mich noch gedanklich auf dem Heimweg begleitet. Wie heißt es doch immer: nach dem Herbstfeuer 2019 ist vor dem Osterfeuer 2020 ?? Wir freuen uns schon jetzt darauf.

Elke Wellenbrock



Junge Virtuosen haben aufgespielt.



Die Galerie der Trikots.

Kranichvortrag mit anschließender Beobachtung



Zur Zeit sammeln sich die einheimischen Kraniche. Besonders an ihren Schlafplätzen sind die beeindruckenden Vögel gut zu beobachten – so auch in den Langenhägener Seewiesen an der B 392 bei Goldberg am Rande des Naturparks Nossentiner/Schwinzer Heide. Hier sammeln sich derzeit bereits



rund 800 Kraniche, die mit beeindruckenden Trompetenrufen abendlich dort einfallen. Passend dazu hielt Dr. Wolfgang Mewes am 18. September im Naturparkzentrum Karower Meiler den Vortrag „Kranichland Mecklenburg-Vorpommern“. Anschließend ging es nach Langenhagen auf Exkursion, um

das beeindruckende Naturschauspiel live zu verfolgen, denn hier bieten sich beste Beobachtungsmöglichkeiten eines Kranich-Schlafplatz

Der führende Kranichexperte Deutschlands stellte in seinem fesselnden Vortrag den heutigen Kenntnisstand zum Kranich (*Grus grus*) vor. M-V ist für den Kranich das wichtigste Bundesland in Deutschland. Er ist hier sowohl Brutvogel als auch Durchzügler. Fast 4000 Paare, das sind annähernd 50 Prozent des deutschen Brutbestandes, sind hier zu finden. Vor 45 Jahren gab es in M-V nur 190 Paare. Dr. Wolfgang Mewes sieht ein Bündel von Ursachen für die Ausbreitung der Großvögel, die sehr anpassungsfähig seien. Im Nordos-

ten wurden großflächig Moore vernässt und Polder geflutet, auch international griffen Schutzbemühungen an den Überwinterungsplätzen. Die Zahl der Sammel- und Rastplätze zwischen Ostsee und Mecklenburgischer Seenplatte stieg stark an. Neuerdings ist der Kranich auch als Überwinterer und Wintergast in M-V anzutreffen. Die Brutvögel konzentrierten sich besonders in der Mecklenburgischen Seenplatte, wobei nicht nur die traditionellen Brutplätze in unzugänglichen Waldgebieten sondern als Folge der Bestandserhöhung auch Feuchtgebiete in Ackerlandschaften und an Seen besiedelt werden. Die nassen Erlenbrüche sind mit 25 bis 30 Prozent der wichtigste Brutplatztyp in M-V.

W. H.



100 Jahre Volkshochschule

Impressionen vom Empfang und der Langen Nacht

Ihr 100-jähriges Bestehen feierte die Kreisvolkshochschule am Standort Ludwigslust mit einem festlichen Empfang und einem Mitmach-Fest. Über 100 geladene Gäste aus allen Bereichen des gesellschaftlichen und politischen Lebens nahmen am Auftaktempfang teil. In ihren Grußworten nahmen die Festredner Bezug auf die Geschichte der Volkshochschulen in Deutschland und auf die sich stetig wandelnden gesellschaftlichen Herausforderungen, denen sie sich stellt. Im Anschluss startete die Lange Nacht der vhs als gelungene Mitmach- und Ausprobieraktion. Mehr als 30 Kursleiter stellten ihre Angebote vor und die Gäste ließen sich begeistert inspirieren.

Im Foyer konnte und kann noch bis Mitte Oktober die Ausstellung „100 Jahre Volkshochschulen in Mecklenburg-Vorpommern. Zwischen Tradition und Innovation. Erwachsenenbildung im Wandel“ besichtigt werden.



Neues von der Bienenstraße

Forum „ErlebnisReich Bienenstraße“ findet am 05. November zum dritten Mal statt

Der Landschaftspflegeverband Sternberger Endmoränengebiet e.V. und die Lokale Aktionsgruppe Warnow-Elde-Land laden alle Akteure und Interessierten am 5. November 2019 von 14.30 Uhr bis 19.00 Uhr zum Forum „ErlebnisReich Bienenstrasse“ in das Mecklenburgische Kutschenmuseum in Kobrow II ein.

Vorgestellt wird hier auch die neue Bienenstrassen-Koordinatorin des Landschaftspflegeverbandes, Jutta Ohrem, die die Veranstaltung organisiert.

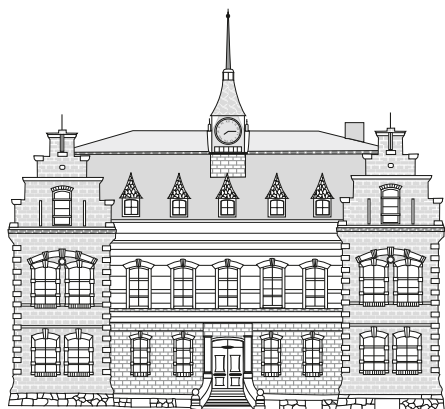
„Es wird wieder einen bunten Mix geben aus Fachvorträgen und der Möglichkeit eigene Ideen einzubringen und Fragestellungen zu diskutieren“ so Jutta Ohrem. „Die Gäste werden Wissenswertes über das Leben und Wirken der Bestäuberinsekten sowie Neuigkeiten vom Bienenstraßennetzwerk erfahren und können gemeinsam Regionalvermarktungsideen diskutieren. Dazwischen bleibt genug Zeit zum Austausch mit anderen Akteuren.“

Es kann auch probiert werden. Landwirt Carsten Timm wird seinen „AppleDeSlöppt“ und Imker Klaus Werner den „Bienenstraßenhonig“ dieser Saison zur Verkostung dabei haben. Auch andere Akteure können gern die Möglichkeit nutzen und ihre Produkte vorstellen. Bitte geben Sie dies mit der Anmeldung an. Vor Beginn der Veranstaltung kann das Kutschenmuseum kostenfrei besichtigt werden.

Aufgrund der Räumlichkeiten ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Anmeldungen werden nach Verfügbarkeit bis 29.10.2019 entgegen genommen unter:

E-Mail: j.ohrem@lse.sternberg.de | Telefon: 03847/43500

Das Programm für die Veranstaltung sowie viele Informationen zum „Erlebnisreich Bienenstrasse“ sind unter www.bienenstrasse.de abrufbar.



Amtliche Bekanntmachungen des Amtes Plau am See Einladung

Zur Stadtvertretersitzung am 30. Oktober 2019 um 19:00 Uhr im Sitzungssaal des Plauer Rathauses sind alle Einwohnerinnen und Einwohner recht herzlich eingeladen.

Reier
Bürgermeister

Einladung

Die Kranzniederlegung anlässlich des Volkstrauertages findet

**am 17.11.2019
um 14.00 Uhr**

auf dem deutsch-sowjetischen Soldatenfriedhof in Plau am See statt.

Dazu lade ich alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Plau am See recht herzlich ein.

Reier
Bürgermeister

Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier

Die Stadt Plau am See, der Seniorenbeirat und die Ortsgruppe der Volkssolidarität laden herzlich zur Seniorenweihnachtsfeier im Saal des Parkhotels Klüschenberg ein.

Die Veranstaltung findet am Dienstag den 10. Dezember 2019 um 14:00 Uhr statt (Einlass ab 13:45 Uhr).

Robert Reier
Bürgermeister

Bekanntmachung des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt (StALU) Westmecklenburg zur Änderung der Wasserschutz- zonen der Wasserfassung Plau am See

Der Wasser- und Abwasserzweckverband Parchim-Lübz (WAZV) hat aufgrund des § 51 Absatz 1 Nummer 1 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz-WHG) vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 04. Dezember 2018 (BGBl. I S. 2254), die Änderung der Wasserschutz- und Wasserschutzzonen der Wasserfassung Plau am See beantragt. Vor der Entscheidung der Festsetzung ist gemäß § 122 Absatz 3 des Wassergesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (LWaG) vom 30. November 1992 (GVBl. M-V S. 669), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 05. Juli 2018 (GVBl. M-V S. 221, 228) ein Anhörungsverfahren im Sinne des § 73 des Verwaltungsverfahrens-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz-LVwVG M-V) in der Fassung vom 01. September 2014 (GVBl. M-V S. 476), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 02. Mai 2019 (GVBl. M-V S. 158) durchzuführen, in dem das StALU Westmecklenburg gemäß § 107 Absatz 4 Satz 2 Buchstabe a LVaG M-V die Anhörungsbehörde ist.

Der Entwurf der Rechtsverordnung, die Erläuterungen sowie die Detailkarten können in der Zeit vom

01. November 2019 bis 02. Dezember 2019

im Bauamt des Amtes Plau am See, Markt 2, 19395 Plau am See

montags	09:00 – 12:00 Uhr
dienstags	09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
donnerstags	09:00 – 12:00 Uhr
freitags	09:00 – 12:00 Uhr

im Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg, Bleicherufer 13, 19053 Schwerin im 4. OG Zimmer 412/413

montags	09:00 - 11:30 Uhr und 13:30 - 15:30 Uhr
dienstags	09:00 - 11:30 Uhr und 13:30 - 15:30 Uhr
mittwochs	09:00 - 11:30 Uhr und 13:30 - 15:30 Uhr
donnerstags	09:00 - 11:30 Uhr und 13:30 - 15:30 Uhr
freitags	09:00 - 12:00 Uhr

und zusätzlich im Internet unter der Adresse www.stalu-mv.de/wm/ Unterpunkt Presse/Bekanntmachungen eingesehen werden.

Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann bis zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift Einwendungen gegen den Plan beim Amt Plau am See oder beim StALU Westmecklenburg erheben. Vereinigungen, die aufgrund einer Anerkennung nach anderen Rechtsvorschriften befugt sind, Rechtsbehelfe nach der Verwaltungsgerichtsordnung einzulegen, können Stellungnahmen zu dem Plan bis zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist beim StALU Westmecklenburg abgeben.

Mit Ablauf der Frist sind alle Einwendungen und Stellungnahmen der Vereinigungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen. Nach Ablauf der Einwendungsfrist wird die Anhörungsbehörde die rechtzeitig gegen den Plan erhobenen Einwendungen, die rechtzeitig abgegebenen Stellungnahmen von Vereinigungen sowie die Stellungnahmen der Behörden zu dem Plan mit dem Träger des Vorhabens, den Behörden, den Betroffenen sowie denjenigen, die Einwendungen erhoben oder Stellungnahmen abgegeben haben, erörtern. Der Erörterungstermin wird gesondert, mindestens eine Woche vorher, ortsüblich bekannt gegeben. Personen, die die Einwendungen erhoben haben, oder die Vereinigungen, die Stellungnahmen abgegeben haben, können vor dem Erörterungstermin durch öffentliche Bekanntmachung benachrichtigt werden, wenn mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen sind. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden.

Aufruf zur Haus- und Straßensammlung 2019

vom 28. Oktober bis 24. November 2019

**Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.
Landesverband Mecklenburg-Vorpommern**

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Mecklenburg-Vorpommern!

Seit 100 Jahren ist der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. eine humanitäre Organisation. Er widmet sich im Auftrag der Bundesregierung der Aufgabe, die Gräber der deutschen Kriegstoten der Weltkriege im Ausland zu erfassen, zu erhalten und zu pflegen.

Aus den Weltkriegen des 20. Jahrhunderts haben die Europäer Lehren gezogen. Viele gegeneinander kämpfende Völker sind heute friedlich in der Europäischen Union vereint. Aus dieser Erkenntnis heraus und der Erfahrung der Weltkriege begann der Volksbund vor über 60 Jahren seine internationale Jugend- und Bildungsarbeit.

Angesichts der Krisen, die wir heute in der Welt erleben, setzt sich auch der Volksbund dafür ein, die europäische Einigung als Friedensprojekt weiter zu entwickeln und zu fördern.

Die Kriegsgräberstätten stehen als Mahnmale dafür, was passieren kann, wenn nationale Egoismen in den Vordergrund treten. Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge leistet seinen Beitrag für ein gemeinsames europäisches Denken.

**Wir bitten Sie, die humanitäre Arbeit und das Friedenswerk des Volksbundes
auch in diesem Jahr wieder mit einer Spende zu unterstützen.**

Manuela Schwesig
Ministerpräsidentin des Landes
Mecklenburg-Vorpommern

Birgit Hesse
Präsidentin des Landtages M-V

Lorens Caffier
Innenminister des Landes M-V
Landesvorsitzender

**Bekanntmachung der Stadt
Plau am See über die Beschlüsse
der 2. Sitzung der Stadtvertretung
Plau am See am 28.08.2019**

Beschlussfassung – öffentlich:

S/19/0017 Wahl der/des 1. stellvertretenden Bürgervorsteherin/Bürgervorstehers

S/19/0018 Bildung des Hauptausschusses

S/19/0015 Wahl der weiteren Mitglieder im Amtsausschuss

S/19/0016 Ständige Vertreter in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Elektronische Verwaltung in M-V

S/19/0035 Seniorenbeirat der Stadt Plau am See

Beschlussfassung – nicht öffentlich

S/19/0014 Genehmigung über den Einsatz einer überplanmäßigen Ausgabe und über die Auftragsvergabe des Tief- und Hallenbaus des zu errichtenden Zwischenlagers für Klärschlamm

Informationen zu den o. g. Beschlüssen der öffentlichen Beschlussfassung können Sie zu den Sprechzeiten in der Stadtverwaltung erhalten.

gez. Reier
Bürgermeister

**Bekanntmachung der Stadt
Plau am See über die Beschlüsse
der Sondersitzung der Stadtvertretung
Plau am See am 11.09.2019**

Beschlussfassung – nicht öffentlich

S/19/0022 Zustimmung zu dem am 20. August 2019 vor dem Landgericht Schwerin geschlossenen Vergleich im Rechtsstreit „Stadt Plau am See./SMB GmbH“

gez. Reier
Bürgermeister

Nachruf

Die Stadt Plau am See nimmt Abschied von

Herrn Peter Andrees.

Herr Andrees war in der Zeit von 1990 bis 2014 kommunalpolitisch als Stadtvertreter und in der Zeit von 2005 bis 2011 als Mitglied im Amtsausschuss des Amtes Plau am See tätig.

Während dieser ehrenamtlichen Tätigkeit leistete er in verschiedenen Ausschüssen eine umsichtige und sachverständige Arbeit. Engagiert und zuverlässig setzte er sich für die Belange unserer Stadt und des Amtes ein und bestimmte maßgeblich die Entwicklung der Stadt Plau am See.

Für die geleistete Arbeit gebührt ihm unser aufrichtiger Dank und Anerkennung.

Unser aufrichtiges und tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Dirk Tast
Bürgermeister

Norbert Reier
Bürgermeister

Paul Schulz
Amtsvorsteher

Wir nehmen Abschied von unserem Kameraden

Brandmeister Ulrich Stüdemann

Wir bedanken uns bei Uli für seine in 69 Dienstjahren geleistete Arbeit im Feuerwehrwesen, darunter viele Jahre als Wehrführer der FF Wangelin, und werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Den Angehörigen und Hinterbliebenen gelten unsere aufrichtige Anteilnahme und unser tiefes Mitgefühl.

Im Namen aller Kameradinnen und Kameraden der
Freiwilligen Feuerwehr Ganzlin.

Jens Tiemer
Bürgermeister

Torsten Hanning
Gemeindewehrführer

Ganzlin, im September 2019

Glasfaserausbau der WEMACOM Telekommunikation GmbH im Plauer Stadtzentrum auf der Zielgeraden / höhere Bandbreiten durch WEMAG AG-Verträge

Der eigenwirtschaftliche Glasfaserausbau der WEMACOM Telekommunikation GmbH im Plauer Stadtzentrum steht kurz vor dem Abschluss. Aktuell werden mit Hochdruck die letzten Hausanschlüsse erstellt. Zeitgleich läuft das Einbringen der Glasfasern in die Leerrohre. Bis Ende Oktober 2019 soll das Netz im Stadtzentrum von Plau betriebsbereit sein. Ab Anfang November 2019 ist die Anschaltung der Kunden geplant. Diese kann sich in Abhängigkeit einer möglichen ver-

traglichen Bindung beim Altanbieter über mehrere Wochen strecken. Über die Einschaltung der einzelnen Hausanschlüsse im Glasfasernetz werden die betroffenen Kunden schriftlich informiert.

In diesem Gebiet von Plau tritt die WEMAG AG von Beginn an für die Internet- und Telefondienste in die Verträge der WEMACOM Telekommunikation GmbH ein. Über den Wechsel vom alten Anbieter WEMACOM Telekommunikation GmbH auf das Glasfa-

sernetz werden die betroffenen Kunden schriftlich von der WEMAG AG informiert. Die Kunden erhalten zum ursprünglich vereinbarten Preis damit auch gleich die deutlich höheren Bandbreiten der WEMAG-Produkte. Alle übrigen Bestimmungen des Vertrages mit der WEMACOM Telekommunikation GmbH zum Hausanschluss und zur Grundstücksnutzung gelten weiter fort. Auch hierzu werden die Kunden schriftlich von der WEMACOM Telekommunikation GmbH informiert.

Einladung zur Bürgerinformationsveranstaltung zum Stand der Erarbeitung des Verkehrskonzeptes der Stadt Plau am See

Liebe Plauerinnen und Plauer, auf Grund der Komplexität des Verkehrskonzeptentwurfes lade ich Sie ganz herzlich zu zwei Informationsveranstaltungen in der Aula der Schule am Klüschenberg ein. Die erste Veranstaltung findet am 12.11.2019 um 19.00 Uhr statt. In der ersten Vorstellungsrunde werden wir die Verkehrsentwicklung für den Stadtteil ab Steinstraße in Richtung Norden vorstellen und beraten. Deshalb wollen wir alle Bürgerinnen und Bürger ganz herzlich einladen, die sich besonders für die vorgeschlagenen Entwicklungen in diesem Teil der Stadt interessieren.

Die zweite Informationsveranstaltung wird am 19.11.2019 auch in der Aula der Schule am Klüschenberg um 19.00 Uhr stattfinden. An diesem Abend wollen wir die vorgeschlagenen Maßnahmen des Verkehrskonzeptes von der Steinstraße Richtung Süden vorstellen und mit den Bürgerinnen und Bürgern beraten, die sich für die Verkehrsentwicklung in diesem Teil der Stadt interessieren.

Wer sich für den Konzeptentwurf interessiert und über Internet verfügt, kann unter der Adresse: www.plau-am-see.de Rubrik: Aktuelles, den Entwurf des Verkehrskonzeptes einsehen.

Es besteht auch die Möglichkeit, bei Bedarf sich ein gedrucktes Exemplar von der Verwaltung mitzunehmen. Jeder Bürger kann seine Anregungen bis Mitte Dezember 2019 der Verwaltung zuleiten. Wer seine Anregungen per Mail zusenden möchte, kann die Mail-Adresse: a.kuehnel@amtplau.de verwenden. Ich muss darauf hinweisen, dass wir in der Abwägung der gemachten Vorschläge das Straßenverkehrsrecht zu beachten haben und uns mit der Straßenverkehrsbehörde entsprechend bei Änderungswünschen verständigen müssen.

Norbert Reier Bürgermeister

Wohnungen zu vermieten

Wohnungen zu vermieten
Gemeindebüro Ganzlin
Wohnungsverwaltung
Röbeler Str. 68
19395 Ganzlin
Telefon: 038737/20201, E-mail: wohnungen@ganzlin.de

Persönliche Sprechzeiten:

Dienstag: 08.00 Uhr – 11.00 Uhr

Donnerstag: 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Die Gemeinde Ganzlin hat folgende gemeindeeigene Wohnungen kautionsfrei, sozialfreundlich, ab sofort zu vermieten:

2 RW, 2.OG, WF ca. 50 m² KM 250,00 €

3 RW, 2.OG, WF ca. 57 m² KM 280,00 €

4 RW, 2.OG, WF ca. 75 m² KM 340,00 €

Alle Wohnungen sind mit einem Glasfaseranschluss ausgestattet. Die Anbieterwahl ist frei.

Die verbraucherorientierten Energieausweise liegen zur Besichtigung vor. Energieklassen sind D und E.

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

*Wir gratulieren zum Geburtstag
in der Zeit vom 24.10. bis
20.11.2019*

in Plau am See:

Frau W. Brübhaber	zum 80.
Frau S. Bunk	zum 85.
Frau H. Crepon	zum 75.
Herrn J. Eggebrecht	zum 75.
Herrn H.-J. Garbe	zum 70.
Herrn E. Genaties	zum 75.
Frau A. Gläseman	zum 80.
Herrn J. Glosinski	zum 75.
Herrn W. Jacobs	zum 75.
Frau E. Janke	zum 85.
Frau E. Kaphengst	zum 70.
Frau E. Köster	zum 70.
Herrn P. Kratzert	zum 80.
Frau K. Krentz	zum 75.
Frau H. Meyer	zum 80.
Herrn C. Möller	zum 70.
Frau K. Sajons	zum 70.
Frau C. Salewski	zum 85.
Frau E. Sempert	zum 80.

in der Gemeinde Barkhagen:

Frau C. Ahlers	zum 75.
Frau R. Ott	zum 75.
Frau S. Ottemann	zum 75.
Frau L. Rusch	zum 90.
Frau H. Schuh	zum 75.
Herrn J. Steinmann	zum 75.

in der Gemeinde Ganzlin:

Herrn H. Both	zum 70.
Frau I. Loesch	zum 85.
Herrn K.-D. Wittmann	zum 75.

Herzliche Glückwünsche!

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kassenärztlicher Notdienst
Wenn Sie während der sprechstunden-
freien Zeit ärztliche Hilfe benötigen,
wählen Sie die unten aufgeführte für
diese Region zuständige zeitlich immer
feststehende Rufnummer. In dringen-
den Fällen wählen Sie bitte die 112.
Telefonnummer und Bereitschaftszeiten

Bereich Lübz
Notdienst-Tel.Nr.

116117

Montag	19.00 Uhr - 7.00 Uhr
Dienstag	19.00 Uhr - 7.00 Uhr
Mittwoch	13.00 Uhr - 7.00 Uhr
Donnerstag	19.00 Uhr - 7.00 Uhr
Freitag	14.00 Uhr - 7.00 Uhr
Samstag	7.00 Uhr - 7.00 Uhr
Sonntag	7.00 Uhr - 7.00 Uhr
Feiertage	7.00 Uhr - 7.00 Uhr

**Bereitschaftszeiten der
Zahnärzte:**

Zur Information:

Die behandelnden Zahnärzte für den
Notdienst wechseln täglich. Der Ein-
zugsbereich erstreckt sich bis Parchim.
Den vollständigen Notdienstplan finden
Sie im Internet unter der Adresse www.amtplau.de über den Link/Button Ser-
vice. In der Plauer Zeitung erscheinen
nur die Notdienste der Zahnärzte Plau/
Lübz/Goldberg.

25.10.19 ZÄ R.-P. Mierendorf
Goldberg, Lange Str. 61
dienstl.: 038736 41194
privat: 038736 41731

27.10.19 ZÄ S. Rath
Lübz, Mühlenstr. 9
dienstl.: 038731 23358
privat: 038731 23421

29.10.19 ZÄ A. Reinke
Goldberg, Amtsstr. 25
dienstl.: 038736 42247
privat: 038732 20270

31.10.19 ZÄ H. Jesse
Lübz, Plauer Str. 9 A
dienstl.: 038731 23333
privat: 038731 22612
Mobil: 0175 6578747

01.11.19 Dr. R. Skusa
Lübz, Bobziner Weg 1
dienstl.: 038731 23100
privat: 038731 25022

02.11.19 ZÄ S. Volz
Lübz, Am Markt 7
dienstl.: 038731 22241
privat: 038731 22241

04.11.19 ZÄ L. Wellenbrock
Lübz, Goldberger Str. 28
dienstl.: 038731 20765

privat: 038731 20765

06.11.19 Dr. L. Mews
Lübz, An der Brücke 1
dienstl.: 038731 23361
privat: 0152 24003120

10.11.19 Dr. C. Prüßner
Plau, Steinstr. 46 A
dienstl.: 038735 41183
privat: 0152 26165866

13.11.19 ZÄ H. Jesse
Lübz, Plauer Str. 9 A
dienstl.: 038731 23333
privat: 038731 22612
Mobil: 0175 6578747

16.11.19 ZÄ P. Glaner
Plau, Quetziner Str. 2 A
dienstl.: 038735 46173
privat: 0173 6332056

18.11.19 Dr. J. Hagin
Plau, Steinstr. 46 A
dienstl.: 038735 41183
privat: 0152 26165866

19.11.19 FZÄ S. Hagin
Plau, Steinstr. 46 A
dienstl.: 038735 41183
privat: 0152 26165866

Behandlungszeiten (Notdienst):
Montag - Sonntag: 7.00 bis 7.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag:
10.00 Uhr und 17.00 Uhr

Wir trauern um:

Uwe Meseberg
Dr. Hellmut Meusel
Helmut Heise
Herta Buß
Dieter Oltersdorf
Harri Witzke
Paula Mrowka
Ulrich Stüdemann
Peter Andrees
Hertha Cunitz
Horst Tackmann
Peter Sräga
Manfred Baumgartner
Anneliese Kardasch
Klaus Kalden
Dieter Oheim
Christel Harder
Andreas Alm
Margarete Dobbart
Peter Conrad
Günther Lepow
Erna Fischer

Gottesdienste und Veranstaltungen St. Marien Plau am See

26.10. 20:00 Uhr

Konzert Genesis Brass

27.10. 10:00 Uhr

Gottesdienst mit Posaunen

31.10. 10:00 Uhr

Festgottesdienst am Reformationstag
mit Abendmahl

03.11. 10:00 Uhr

Gottesdienst

03.11. 16:00 Uhr

Chorkonzert mit dem Collegium Canticum Novum

04.11. 19:00 Uhr

Friedensgebet

10.11. 10:00 Uhr

Bau-Dank-Gottesdienst mit Gospelchor
anschl. Empfang

11.11. 17:00 Uhr

Martinstag / Andacht Laternenumzug /
Feuer / Hörnchen

17.11. 10:00 Uhr

Gottesdienst

20.11. 19:00 Uhr

Gottesdienst am Buß- und Bettag mit
Beichte und Abendmahl

- Christenlehre Klasse 1 - 2 Donnerstag
14:00 – 14:45 in der Schule
- Christenlehre Klasse 3 - 4 Dienstag
15:00 – 16:00
- Christenlehre Klasse 5 – 6 Jungen
Mittwoch 14:00 - 15:00
- Christenlehre Klasse 5 – 6 Mädchen
Mittwoch 15:30 – 16:30

- Konfirmationsvorbereitung, Gruppen
im 14tägigen Wechsel,
Dienstag 17:00 – 18:30

- Junge Gemeinde, Krakow, Freitag
nach Absprache 19:00 – 22:00
- „Generation+“, Krakow, Freitag nach
Absprache 18:00 – 21:00

- Bibelgesprächskreis 14tägig Mittwoch
10:00 – 12:00
- Gebetstreffen Mittwoch 20:15 in der
Kirche Dobbin

Kleiderkammer

Die Kleiderkammer in Krakow am See
am Bahnhofsplatz 10 ist von Montag
bis Freitag von 10:00 - 12:30 geöffnet.
Telefonischer Kontakt: 01523 3748813

Gottesdienste und Veranstaltungen der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gnevsvord-Karbow

27.10. 14.00 Uhr

Kirche Ganzlin – Gottesdienst

03.11. 10.30 Uhr

Kirche Gnevsvord – Hubertusmesse mit
Bläserchor

10.11. 14.00 Uhr

Kirche Vietlütbe – Gottesdienst

11.11. 16.00 Uhr

Kirche Ganzlin – Martinsfest

17.11. 14.00 Uhr

Kirche Wilsen – Gottesdienst

20.11. 18.00 Uhr

Kirche Darß – Gottesdienst zum Buß-
und Bettag

24.11. 14.00 Uhr

Kirche Gnevsvord – Gottesdienst zum
Ewigkeitssonntag mit Abendmahl

Änderungen sind möglich!

Alle Termine und Informationen finden
Sie in unserem Gemeindebrief.
Auskünfte erhalten Sie im Pfarrbüro,
das immer am Mittwoch in der Zeit von
10.00 Uhr bis 12.00 Uhr besetzt ist.

Gottesdienste und Veranstaltungen Dorfkirche Barkow

25.10. 09:00 Uhr Frühstück Plus

03.11. 10:30 Uhr Gottesdienst

15.11. 09:00 Uhr Frühstück Plus

20.11. 17:00 Uhr Andacht am Buß- und
Bettag

Evangelische Kirche Krakow am See & Karow

23.10. 9:00

Bibel, Brot, Kaffee Karow

27.10. 10:30

Bläsergottesdienst, Krakow

31.10. 14:30

Seniorenachmittag, Kirche Krakow

15:00 Reformationstagsaktion für Kin-
der, Krakow

Infos zu unseren Veranstaltungen und
anderem finden sie im Internet unter
www.kirche-krakow.de oder auf den
aktuellen Aushängen.

Die Gemeindeinformationen können
auch kostenlos und in Farbe als pdf-
Datei per E-Mail abonniert werden.

Regelmäßige Veranstaltungen

- Posaunenchorprobe Montag (wö-
chentlich) 18:00 - 20:00

Kontakte

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Krakow

Pastor: Christoph Reeps

Pfarrhaus Krakow, Wedenstr. 16, Tel:
038457 22754, Fax 519819

E-Mail: pastor@kirche-krakow.de

Kirchengemeinderat: Matthias Hahn,
Tel: 038457 51420

E-Mail: kirchengemeinderat@kirche-
krakow.de

Gemeindepädagogin: Tanja Krüger, Tel:
01523 3752404, Fax 038457 519928, E-
Mail: kinder@kirche-krakow.de

Friedhofsverwalter: Karsten Krüger, Tel:
0172 4566931, Fax 038457 519927
E-Mail: friedhof@kirche-krakow.de

Gemeindebüro: Tel/Fax: 038457 519937;
Mobil: 0173 8140375

Ch. Reeps

Zusammenkunftszeiten der Ge- meinde Zeugen Jehovas

Am Hafen 5 a, 19386 Lübz
Donnerstag: 19.00 Uhr und
Sonntag 10.00 Uhr
Freier Zutritt - keine Kollekte

Urlaub/Weiterbildung

FA Monawar 31.10. bis 03.11.2019

Martinsfest in Ganzlin

Die ev.-luth. Kirchengemeinde Gnevsvord-Karbow lädt am Montag, 11. November 2019, alle Kleinen und Großen zum Martinsfest ein.

Jedes Jahr feiern wir am 11. November St. Martin. Warum wir am Martinstag die Martinsgänse essen und wieso es Laternenumzüge gibt, wissen heute viele nicht mehr.

Wir treffen uns 16.00 Uhr in der Ganzliner Kirche zu einer Andacht, wo Sie mehr über St. Martin erfahren.

Anschließend ziehen wir mit Laternen zum Dorfplatz, wo das Martinsfeuer brennt.

Dort können die Martinshörnchen geteilt werden und es gibt Speisen und Getränke.

Zeitgleich findet in diesem Jahr das Lichterfest der WEMAG statt.

Bereitschaftstelefonnummer der Kläranlage in Plau

Bei Schäden bzw. Störungen der Abwasserentsorgung informieren Sie bitte die Kläranlage Plau, Tel. 038735 41807. Störungen, die durch austretendes Abwasser in der Kanalisation auftreten und Unfälle mit Gefahrenstoffen, wie Öl oder Benzin sowie vergleichbare Störungen, die die Gefahr einer Gewässerverunreinigung, einer Explosion im Kanalnetz oder andere Störungen der Abwasserentsorgung betreffen, melden Sie bitte unter o.g. Rufnummer.

Bereitschaftszeiten der Apotheken:

21.10.-27.10.

Mo-Fr	18.00 - 21.00 Uhr
Sa	18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag	10.00 - 11.00 Uhr u. 18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3, Tel. 038731 511-0; Rats-Apotheke Krakow, Lange Str. 14, Tel. 038457 22322 durchgehend dienstbereit:
Moltke-Apotheke Parchim, Lange Str. 29, Tel. 03871 6245-0

28.10.-03.11.

Mo-Fr	18.00 - 21.00 Uhr
Sa	18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag	10.00 - 11.00 Uhr u. 18.00 - 19.00 Uhr

Plawe Apotheke Plau, Steinstr. 42, Tel. 038735 42196 durchgehend dienstbereit:
Buchholz-Apotheke Parchim, Buchholzallee 2, Tel. 03871 267747

04.11.-10.11.

Mo-Fr	18.00 - 21.00 Uhr
Sa	18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag	10.00 - 11.00 Uhr u. 18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3, Tel. 038731 511-0; Rats-Apotheke Krakow, Lange Str. 14, Tel. 038457 22322 durchgehend dienstbereit:
Fritz-Reuter-Apotheke Parchim, Blutstr. 14, Tel. 03871 226297

11.11.-17.11.

Mo-Fr	18.00 - 21.00 Uhr
Sa	18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag	10.00 - 11.00 Uhr u. 18.00 - 19.00 Uhr

Burg-Apotheke Plau, Steinstr. 14, Tel. 038735 44595 durchgehend dienstbereit:
Apotheke im Parchim-Center, Ludwigsluster Str. 29, Tel. 03871 81355

18.11.-24.11.

Mo-Fr	18.00 - 21.00 Uhr
Sa	18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag	10.00 - 11.00 Uhr u. 18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3, Tel. 038731 511-0; Rats-Apotheke Krakow, Lange Str. 14, Tel. 038457 22322 durchgehend dienstbereit:
Rats-Apotheke Parchim, Apothekenstr. 1, Tel. 03871 6249-0

Der Herbst

Ganz langsam kam er über Nacht,
hat seine Farben mitgebracht.

Er malt die vielen Bäume an,
damit es jeder sehen kann.

Ein Malersmann kam leis' daher,
beschert uns ein buntes Blättermeer.

Spaziere langsam durch den Wald,
hör' keinen Vogel singen,
der Herbst hält Einzug – es wird kalt
und vor allen Dingen,
Altweibersommer ist vorbei,
ich hör' nur noch den Häherschrei.

Blätter fallen sacht
vom Baum auf die Erde nieder,
bunt und schön in voller Pracht
immer, immer wieder.

Früchte reifen überall, hängen rot am Strauch,
Pilze sprießen rings umher,
sogar die Morchel auch.

Und der schöne Fliegenpilz ist von Weitem
schon zu sehen.
Ich schau mich um, genieße satt und bleib
öfter steh'n.

Der Herbst hält Einzug, es wird kalt,
die Natur verändert sich.
Der See am Waldesrand liegt silberhell im
Abendlicht.

Ich gehe langsam meinen Weg
und komm' zu Hause an,
erfreute mich den ganzen Tag
beim frohen Malersmann.

G. Neudhöfer

Impressum

Die Plauer Zeitung ist Amtsblatt des Amtes Plau am See und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Amtes Plau am See verteilt. Daneben kann die Plauer Zeitung einzeln und im Abonnement beim Herausgeber gegen Erstattung einer pauschalen Schutzgebühr von 25,56 Euro pro Jahr bezogen werden.

Herausgeber: Amt Plau am See, Markt 2, 19395 Plau am See, Tel. 038735 / 494-0

Erscheinungsweise: monatlich. Zur ehrenamtlichen Redaktion gehören: Bürgermeister Norbert Reier, Gundula Engelberg (Hauptamt), Hans-Heinrich Jarchow (Redaktionsmitglied), B. Jürns (freie Journalistin). Repro und Druck: A.C. Froh, Plau am See - Veröffentlicht werden Beiträge und Fotos unentgeltlich, jedoch behalten wir uns das Recht, zu kürzen, vor.

Gottesdienstplan der Katholischen Gemeinde St. Paulus, Plau am See Markt 13

Sonntag-Messe

Plau am See, 8.30 Uhr

Wochentag-Messen

Plau: Donnerstags 9.00 Uhr

Andachten in Plau

Laudes: Dienstags 9.00 Uhr

Rosenkranzgebet:

Donnerstags: 8.30 Uhr

danach: Hl. Messe

im Oktober: Rosenkranzgebet

Sonntags: 17.00 Uhr

Beichtgelegenheit

jeweils vor den Hl. Messen,
auch werktags

Fahrdienste

Aus der Silbermühle melden

Koordination Gertrud Gosc:

038735- 41702

Aus Reha-Quetzin bei

Familie Nolte: 038735-42081;

Aktivitäten

Rentnerrunde:

nach Absprache

Handarbeitskreis:

nach Absprache

mit Gertrud Gosc

Glaubensgespräche, in der Regel

1. Donnerstag des Monats nach der

Hl. Messe mit Pfarrer Purbst

Öffnung der Kapelle

Dienstags: morgens nach den Laudes

Mittwochs: am Nachmittag

Donnerstags: nach der Hl. Messe

Nach Absprache per

Telefon mit Gertrud Gosc

Tel. Nr. 038735-41702

Termine:

3.11. Plauderstunde

11.11. 17.00 Uhr St. Martin

in der ev. Kirche

anschl. Laternenumzug

**Die nächste Plauer Zeitung
erscheint am 20. November 2019
Anzeigenschluss ist
der 8. November 2019**

Unter der Erntekrone gefeiert

haben die Bauern aus der Gemeinde Barkhagen und dazu alle Einwohner der Ortsteile eingeladen. Gemeinsam mit der Gemeinde organisierten die ortsansässigen Landwirtschaftsbetriebe Manfred Schwager aus Barkow und die MIFEMA Plauerhagen das traditionelle Fest. In der wunderschön geschmückten Kirche in Barkow fand der Erntedank- Gottesdienst mit Pastor Poppe statt. Rund 30 Menschen lauschten den Worten des Geistlichen. Wieder haben sich die Frauen um Uschi Schwager mit ganz viel Liebe zum Detail um das Schmücken der Kirche gekümmert. Auch die Erntekrone und der Wagen der Familie bekommt ein festliches Kleid von ihr. Anschließend ging es per geschmücktem Traktor oder Wagen in Richtung Plauerhagen. Mit dabei die Musiker des Posaunenwerkes M-V unter der Leitung von Herrn Huss. Sie spielten im Saal des Dorfgemeinschaftshauses Plauerhagen ein kleines Konzert. Vorher saßen alle Gäste zusammen und aßen den leckeren Erbseneintopf oder die Nudeln aus der Gulaschkanone von Herrn Schulz aus Plau.

Der Einzug der Erntekrone und die Begrüßungsreden der Landwirte eröffneten das Fest. Mit wenigen Worten dankten sie den Einwohnern für ihre Geduld mit den Erntearbeiten, sprachen über die Schwierigkeiten unter den derzeitigen Bedingungen, ob wettertechnisch oder politisch und über Veränderungen in den Führungsebenen in beiden Betrieben. So kündigte Manfred Schwager seinen Sohn Christian als seinen Nachfolger an und folge dessen stellte Christian Schwager den nächsten Betriebsleiter der MIFEMA, Enrico Hagemeister, vor.

Am Nachmittag zeigten uns dann die Tanzenden Schmetterlinge aus Barkhagen ihr Können und Bauer Helbig erfreute uns mit Anekdoten und Gesang aus dem dörflichen Leben. Inzwischen gab es unsere Kuchentafel mit vielen leckeren Köstlichkeiten. Verantwortlich, dass dieser Teil gut klappt, sind die fleißigen Sportfrauen der Gemeinde. Ein herzliches Dankeschön an alle Bäcker und Helferinnen. So schnell verging der Nachmittag drinnen mit Programm und draußen für die Kinder mit vielen tollen Angeboten vom Ponyreiten, Schminken, Kinderwettspielen, Strohburg, Hüpfburg und Basteln mit den zwei Tagesmütts aus Plauerhagen.

Ab dem späten Nachmittag kam dann ein aufregender Teil des Festes – unser Skat- und Würfeltturnier. Im Skatraum war es eher ruhig und konzentriert. Anders im großen Saal, wo ein emsiges Zählen und Würfeln vom Jubel unterbrochen wird. „Große und kleine Straßen“ werden gewürfelt, dann auch alles mal wieder verzockt. Aber am Ende steht der Sieger fest. Nach und nach verkündet Steffi Schwager die Namen aller Teilnehmer. Keiner geht leer aus. Unter den Gewinnen: Gutscheine, Präsentkörbe, Selbstgestricktes, Futter für die Tiere, ein tolles Lauftrad, aber auch lebende Hühner, Fleisch, Käse und vieles mehr. Genauso wurde mit den Skatspielern verfahren. Der Sieger wählt sich seinen Preis als Erster aus. Vielen Dank an dieser Stelle an alle Spender, die für so ein Fest unerlässlich sind. Hauptakteure waren hierbei Steffi Schwager und Denise Tommack, die mit ihren Männern das Turnier begleiteten und die Preise organisierten. Dankeschön. Ab 20 Uhr wurde es dann wieder musikalischer im Saal. DJ Perry spielte auf. Unsere Landwirte eröffneten den Tanz und andere Tanzwütige folgten. Bis in die Nacht hinein schallte die Musik aus dem Haus. Schade, dass viele Gäste nach dem Turnier nach Hause gingen. Über mehr Resonanz am Abend würden sich die Veranstalter sehr freuen.

Ein langer Tag ging zu Ende und zufriedene Gesichter bei den Organisatoren waren zu sehen. Alles hat gepasst: das Wetter, der Umzug, das Programm, viele Gäste.

Schon in den nächsten Wochen werden wir das Fest auswerten und über Verbesserungen oder Änderungen sprechen, denn nach dem Fest ist vor dem Fest. Ideen sind da und Mitstreiter gern gesehen. Zum Schluss nun noch das große Dankeschön an alle, die geholfen haben, das Erntefest 2019 zu einem Höhepunkt in unserem Dorfalltag zu machen. Zusammen haben wir ein schönes Fest hinbekommen.

